Nr. 1 · März 2019 · 63. Jahrgang · Heftpreis: EUR 1,-

CHOR an der Saar

1/2019

Zeitschrift des Saarländischen Chorverbandes

Neujahrskonzert 2019

Märchenreise, „70s Dance Party“
und vieles mehr

Workshop-Angebote

9.–10. Juni:
Pop-/Jazz-Chor
mit Jan-Hendrik Herrmann

16.–18. August:
Lateinamerikanische Chormusik
mit María Pilar Medrano

Samstag, 11. Mai 2019, Thomas-Morus-Haus, Schleburgstraße 17, 66424 Homburg-Erbach

10.00 Uhr SCV-Chorleiterversammlung • 14.30 Uhr SCV-Chorverbandstag

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!
Liebe Sängerinnen und Sänger!

Das neue Jahr ist nun schon fast zwei Monate alt, aber ich wünsche Ihnen an dieser Stelle noch einmal alles Gute für 2019. Ich hoffe, Sie hatten einen angenehmen Jahreswechsel und widmen sich schon wieder spannenden musikalischen Vorhaben.

Impressum

Herausgeber:
Saarländischer Chorverband e.V.
66117 Saarbrücken, Schlossstraße 8
Telefon: 06 81/58 51 41 oder 58 13 66
Telefax: 06 81/5 84 99 69
info@saarlaendischer-chorverband.de
www.saarlaendischer-chorverband.de

Redaktion: Dr. Rainer Knauf M.A.
presse@saarlaendischer-chorverband.de

Fotos: Belle Canto (S. 22) / Erich Brücker (S. 20u.) / Carina Brunk (S. 6o.) / Wolfgang Degott (S. 9) / Conny Jung (S. 18) / Rainer Knauf (Titel, S. 3f.) / Günter Müller (S. 21) / Paul Phoenix (S. 12o.) / Christa Strobel (S. 19, 20o.) / Gregor Toussaint (S. 12u.) / Alfred Weißenfels (S. 17) / privat

Gesamtherstellung:
Krüger Druck + Verlag
Handwerkstr. 8-10 · 66663 Merzig
Telefon: 0 68 61/70 02-0 · Fax: 1 54

„Chor an der Saar" erscheint vierteljährlich. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Auswahl der Beiträge und Abbildungen zur Veröffentlichung erfolgt entsprechend aktueller Erfordernisse und obliegt der Redaktion. Auch können Beiträge gekürzt werden. Für veröffentlichte Abbildungen wird eine Pauschale von je 25,50 € berechnet, für Nachrufe in der Rubrik „Zum Gedenken" eine Pauschale von 20,45 € (mit Foto) bzw. 15,40 € (ohne Foto).

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 16. Mai 2019.

Wichtige SCV-Kontakte:

OVERSO: Vizepräsident Frank Vendulet, 0179/8127629, overso@saarlaendischer-chorverband.de

Seminarverwaltung, Ehrungen: Jutta Hamm, Geschäftsstelle, 0681/585141, j.hamm@saarlaendischer-chorverband.de

Zuschussanträge: Petra Müller, Geschäftsstelle, 0681/585141, info@saarlaendischer-chorverband.de

Musikalische Fragen, Chorleiterausbildung, Seminare: Verbandschorleiterin Carina Brunk, 0177/9605226, cknurb@web.de

Tief betroffen haben wir Abschied von unserer Frau Kiefer genommen.

Unser Redakteur Dr. Rainer Knauf wird uns verlassen um sich neuen Aufgaben zu widmen. Das tut mir außerordentlich leid. Er hat 14 Jahre lang sehr gute Arbeit geleistet, unserer Verbandszeitung ein neues Gesicht gegeben und die Protokolle unserer Gremiensitzungen zeitnah und treffend formuliert. Alle haben immer sehr gut mit ihm zusammen arbeiten können. Ich habe sehr viel von ihm gelernt und verliere ihn sehr ungern. Von dieser Stelle aus wünsche ich ihm alles Gute.

Für die redaktionelle Arbeit unseres Verbandes, zu der nicht nur unsere Verbandszeitung gehört, sondern auch das Bedienen der Social Media, die Internetseiten und die Pressearbeit, haben wir ab 1. April eine neue Mitarbeiterin. Frau Jemima Müller wird dann unsere Geschäftsstelle verstärken und darüber hinaus auch für die Organisation des LandesJugendChors Saar und unsere Chorprojekte verantwortlich sein. Ich wünsche ihr einen guten Start in unserem Verband und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Rebecca Schmitt hat ein Jahr lang die Organisation des LandesJugendChors verantwortet. Sie hat uns zum 15. Januar verlassen. Auch ihr wünsche ich für ihre Zukunft alles Gute.

Weitere Veränderungen haben sich beim LandesJugendChor ergeben. Frau Behnke hat die Leitung abgegeben. Neuer musikalischer Leiter ist Mauro Barbierato. Für die Stimmbildung konnte Anne Melzer gewonnen werden. Beide werden sich Ihnen in der nächsten Ausgabe von Chor an der Saar vorstellen.

Auch das Jahr 2019 hält wieder zahlreiche SCV-Termine für Sie bereit, über die Sie in dieser Ausgabe lesen können. Schon jetzt weise ich auf den Chorverbandstag am Samstag, 11. Mai in Homburg hin.

Ihnen wünsche ich viel Freude bei der musikalischen Arbeit und der Vorbereitung Ihrer diesjährigen Konzerte. Möge der Frühling nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen und uns mit seiner Kraft und Lebensfreude stärken.

Ihre
Marianne Hurth
Präsidentin

Inhalt

Editorial 2

Neujahrskonzert 2019 3
Märchenreise, „70s Dance Party" und vieles mehr

Trauer um Brigitte Kiefer 5

SCV-Chorverbandstag 5
11. Mai 2019 in Homburg-Erbach

Nachlese ChorTotal 2018 6

SCV-Fortbildungsveranstaltungen 6
Grundlagen des Chorsingens, Pop-/Jazz-Chor-Workshop, Chorleitungsausbildung 2019, Chormusik aus Lateinamerika

DCV-News 8

Berichte aus den Kreisen 9
Konzerte, neue Chöre im SCV, Projekte, Personalia, Sonstiges

Ehrungen 23

Chormusik im Rundfunk 23

Gesuche 24

Sonstiges 24
Arbeitsgemeinschaft Freier Chorverbände, Musikalischer Pflanzwettbewerb

Termine 25

Zum Gedenken 26

Verbandsveranstaltungen 28

Hinweis der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des SCV ist **vom 4. bis. 6. März**, am **31. Mai** (Brückentag nach Christi Himmelfahrt), am **21. Juni** (Brückentag nach Fronleichnam) und in den Sommerferien **vom 29. Juli bis 16. August** geschlossen.

Märchenreise, „70s Dance Party“ und vieles mehr

Wo ist man, wenn man bei einer Märchenreise nach einem Abstecher zu Loch Lomond auf einer „70s Dance Party“ landet? Beim Neujahrskonzert des Saarländischen Chorverbands! Mit diesem traditionellen musikalischen Jahresauftakt bietet der SCV regelmäßig nachhaltige Einblicke in die Arbeit seiner Chöre. Am 27. Januar war der bigEppel in Eppelborn Austragungsort des Konzerts. Das Versprechen der Ankündigung – „ein spannendes und abwechslungsreiches Programm ist garantiert“ – wurde dabei niveauvoll eingelöst.

In ihrer musikalischen Begrüßung verbanden die acht Minis von ill coretto, dem Kinder- und Jugendchor der Gemeinde Illingen, Lieder wie „Hänsel und Gretel“, „Ein Männlein steht im Walde“ bis hin zu „Die Sonne geht auf“ zu einer herzerfrischenden „Märchenreise“ durch die Nacht – sichtlich zur Freude des Publikums, das reichlich Applaus spendete. Ill coretto (**www.ill-coretto.de**) steht seit 2015 unter der Leitung des Ehepaars Mirijam und Daniel Franke. Damals wurden auch die „Minis“ ins Leben gerufen, um ganz früh, im Alter von 3-6 Jahren, mit der Gesangsnachwuchsförderung beginnen zu können.

Ill coretto erarbeitet jährlich ein Musical, in diesem Jahr ist es „Die Schöne und das Biest“. Auszüge aus dem aktuellen Projekt präsentierte der Kinder- und Jugendchor (6-10 bzw. 10-16 Jahre) im zweiten Auftrittsteil. Mit Liedern wie „The Rose“, „Unsere Stadt“ oder „Märchen schreibt die Zeit“, bereichert mit blickfangender Tanzeinlage, bereiteten die jungen Sängerinnen und Sängern dem Publikum ein kurzweiliges Vergnügen. Wer Lust auf Mehr bekommen hat, ist herzlich eingeladen, die Vorstellung des Musicals „Die Schöne und das Biest“ am 19. Mai 2019 um 11.00 Uhr oder um 15.00 Uhr in der Illipse in Illingen zu besuchen (s. auch S. 11 in dieser Ausgabe).

SCV-Präsidentin Marianne Hurth begrüßte zwischendurch die vielen Zuschauer, die gekommen waren, und wünschte Ihnen für 2019 das, was die Lyrikerin Else Pannek einmal auf die Frage, was das neue Jahr denn bringt, geantwortet hat: „Mit Glück das, was Du möglich machst.“ Ihr Dank galt den auftretenden Chören, der Gastgebergemeinde Eppelborn und für die Organisation vor Ort den SCV-Vizepräsidenten Frank Vendulet und Daniel Franke sowie Geschäftsstellenmitarbeiterin Petra Müller.

Als „neuen Stern am saarländischen Kammerchorhimmel“ kündigte Marianne Hurth den überregionalen Kammerchor Encore an, der 2016 unter Leitung von Matthias Rajczyk ins Leben gerufen wurde (**www.encore-kammerchor.de**). Mit rund 40 Sängerinnen und Sängern aus dem Saarland und aus Rheinland-Pfalz, darunter etliche bekannte Gesichter der regionalen Chorszene, wird wöchentlich in Riegelsberg geprobt. Mittlerweile hat sich der Chor mit mehreren facettenreichen A-cappella-Programmen in zahlreichen Konzerten im Saarland und im Trierer Raum, darunter zwei vielbeachtete Aufführungen des deutschen Requiems von Brahms, einen Namen ersungen. 2019 begann spannend für Encore: Am 11. Januar durfte der Chor beim renommierten Internationalen Festival und Wettbewerb für geistliche Musik „Silver Bells“ in Daugavpils (Lettland) das Eröffnungskonzert gestalten.
In Eppelborn präsentierte Encore Werke aus dem aktuellen Programm „Zwischenwelten“, das der Chor im März dreimal aufführen wird (s. S. 12 in dieser Ausgabe).
Unter dem leidenschaftlichen Dirigat Rajczyks begeisterte der imposante Klangkörper mit Wilhelm Müllers „Aus des Meeres tiefem Grunde (Vineta)“ in der Vertonung von Johannes Brahms und mit „Schön Rothraut“, Eduard Mörikes romantischer Ballade von einer schönen Prinzessin und einem jungen Höfling, der sie liebt, ihr aber nicht ebenbürtig ist, die Robert Schumann musikalisch umgesetzt hat. Aus jüngerer Zeit erklang „Loch Lomond“, eine Weise über Schottlands schönsten See im Arrangement von Jonathan Quick, danach „Unicornis captivatur“, Ola Gjeilos Vertonung eines spätmittelalterlichen Liedtextes aus dem Codex

Engelberg, sowie als Zugabe „The road home“ (Stephen Paulus), sehr getragen und einfühlsam dargebracht. Souverän meisterte der Chor die teilweise sehr hohen Anforderungen der dargebotenen Literatur und bestach durch Intensität in seinem Vortrag – insgesamt ein großartiger, ergreifender und hinsichtlich der weiteren Zukunft des Chores vielversprechender Auftritt.

Nach der Pause betrat der Chor der Chorleiterausbildung, mittlerweile fester Bestandteil des Neujahrskonzerts, die Bühne. Mit jeweils wechselnder Leitung aus den Reihen der Ausbildungsteilnehmer des Vorjahres unterstrich der von befreundeten Sängerinnen und Sängern, „Ehemaligen“ und Dozenten verstärkte Chor mit seiner freudigen Darbietung eindrücklich das hohe Niveau der Ausbildung – sowohl in gesanglicher als auch dirigentischer Hinsicht. Geboten wurde ein Literaturmix mit stilistischen Sprüngen von der Renaissance bis zur Gegenwart. Überwiegend Ruhiges, Getragenes, etwa Orlando die Lassos Liebeslied „Bonjour mon Coeur“, Gershwins „Love is here to stay“ im Arrangement von Kirby Shaw oder „In stiller Nacht“ von Brahms. Aber auch Folkloreskes, wie „Duerme Negrito“ des argentinischen Musikers Atahualpa Yupanqui, und Lebhaftes mit Goethes „Zigeunerlied“ in der Vertonung von Moritz Hauptmann, eines heute nur noch wenig bekannten Komponisten und Musiktheoretikers des 19. Jahrhunderts. Unter den Ausbildungsteilnehmern war auch ein junger Komponist, Tobias Ripplinger. Von ihm erklang eine Vertonung des Gedichtes „Der Abend“ von Joseph von Eichendorff. Mit humorvollen wie profunden Erläuterungen zu den einzelnen Stücken rundete Ausbildungsleiter Bernhard Schmidt die gelungenen Darbietungen ab.

Zum Finale zauberte dann Li(e)dschatten ausgelassene Stimmung in den bigEppel. Das Gesangsensemble wurde vor rund 15 Jahren von seiner Leiterin, der Sängerin und Gesangspädagogin Susanne Thewes, ins Leben gerufen (**www.liedschatten-taktvoll.de**). Stilistisch sind die zehn Sängerinnen vielfältig unterwegs, ihre Vorliebe gilt aktuell besonders populären englischen Jazzarrangements. Beim Neujahrskonzert standen, unterhaltsam anmoderiert von Andrea Berger, peppige, tanzbare Songs der 1960er und 1970er Jahre auf dem Programm, so der Samba „It had better be Tonight / Meglio Stasera“ von Henri Mancini aus dem Film „Pink Panther“, „When will I see you again“, 1974 von der Soulgruppe The Three Degrees herausgebracht, der Ohrwurm „Son of a preacher man“ oder „70s Dance Party“, eine Mischung aus Rock, Pop und Discofox jener Jahre. Einen Ausflug in die 1940er Jahre gab es mit „Boogie Woogie bugle Boy“ der Andrew Sisters und mit dem Medley „Queen of Soul“ huldigte Li(e)dschatten der jüngst verstorbenen Aretha Franklin. Das Ganze wurde so lustvoll und quirlig dargeboten, dass der Funke schnell auf das Publikum übersprang, das bei den bekannten Evergreens freudig mitklatsche und -wippte, vereinzelte wagten sogar ein Tänzchen. Da konnte eine Zugabe nicht ausbleiben, die, zur Begeisterung des Publikums, mit Trude Herrs „Ich will keine Schokolade“ gewährt wurde. Wer noch mehr davon sehen und hören möchte, hat dazu am 13. April, 20 Uhr, in der Blieskasteler Festhalle Gelegenheit. Dort kann man Li(e)dschatten gemeinsam mit der Big Band der Polizei des Saarlandes erleben.

In Eppelborn waren zwei Konzertstunden im Nu vorüber, dank eines ansprechenden, abwechslungsreichen Programms mit großartigen Beiträgen. „Für jeden Freund guter Chormusik wird etwas dabei sein!“, hieß es in der Konzertankündigung. Das war keineswegs übertrieben.

Rainer Knauf

Trauer um Brigitte Kiefer

Tief betroffen musste der Saarländische Chorverband Abschied nehmen von seiner Geschäftsstellenleiterin Brigitte Kiefer, die am 3. Januar 2019 im Alter von 52 Jahren viel zu früh von uns gegangen ist.

Vor einem Jahr hat sie beim Konzert des Orchestervereins noch mitgewirkt und im Chor mitgesungen. Diesmal blieb ihr Platz leer. Und dies ist nur eines von vielen Beispielen, wo sie und ihre herzliche Art fehlt und vermisst wird. Sie hatte ein sensibles Gespür für Menschen und konnte sich in deren Situation einfühlen. Sie war stets lustig und hat viel gelacht.

Musik begleitete Brigitte von Kindesbeinen an. Klavierunterricht und Gesangsunterricht bildeten die Grundlage für ihr Engagement in verschiedenen Chören. Zehn Jahre leitete sie den Jugendchor der Pfarrei in Lautzkirchen, mehr als 25 Jahre sang sie im Collegium Vocale Blieskastel, zu dessen Gründungsmitgliedern sie zählte.

In einer für den Saarländischen Chorverband schwierigen Situation übernahm Brigitte im Oktober 2011 die Leitung unserer Geschäftsstelle. Hier konnte sie als gelernte Bürokauffrau ihr musikalisches Wissen und ihr Organisationstalent gleichermaßen einbringen. Mit großem Engagement, Enthusiasmus und Kompetenz half sie, die damaligen Probleme zu überwinden. Mehr als sechs Jahre war sie eine feste, verlässliche Stütze für den Verband, wofür wir ihr zu großem Dank verpflichtet sind.

Brigitte war die Jüngste von vier Geschwistern, verbunden mit all den Vorzügen und Nachteilen. Sie war ein Glückskind. Dies bedeutet, dass sie mit ihrer Anwesenheit andere glücklich gemacht hat. Doch sie durfte dieses Glück auch selbst erfahren, als die Familie und viele Freunde in den schwierigen Monaten der Krankheit für sie da waren. Es ist tröstlich zu wissen, dass sie friedlich in den Armen ihres Mannes Uwe einschlafen konnte, dem sie noch 28 Stunden vor dem letzten Atemzug das Ja-Wort gegeben hat.

Im Chorgesang, der für sie eine Passion war, bleiben wir Brigitte über den Tod hinaus verbunden. Ihre Warmherzigkeit, Hilfsbereitschaft und ihr Humor werden uns sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann Uwe und ihren Geschwistern.

Saarländischer Chorverband

SCV-Chorverbandstag 2019

Samstag, 11. Mai 2019, 14.30 Uhr

Pfarrzentrum Thomas-Morus-Haus, Schleburgstraße 17, Homburg-Erbach

Liedbeiträge
Begrüßung durch die Präsidentin
Grußworte des Bürgermeisters
Grußworte des Ministers für Bildung und Kultur
Totenehrung

Bekanntgabe der Preisträger der Chorprämie des Saarländischen Chorverbandes und Präsentation der Aktivitäten

REGULARIEN:
- Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
- Genehmigung der Tagesordnung
- Genehmigung des Protokolls des Chorverbandstages vom 28. April 2018

TAGESORDNUNG

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Bericht der Präsidentin
TOP 3	Bericht der Verbandschorleiterin
TOP 4	Bericht des Jugendreferenten
TOP 5	Bericht des Caruso-Beauftragten
TOP 6	Bericht der Kassenprüfer
TOP 7	Aussprache zu den Berichten
TOP 8	Genehmigung der Jahresberichte sowie des Kassenprüfberichtes
TOP 9	Entlastung des Vorstandes
TOP 10	Anträge der Mitglieder
TOP 11	Anregungen und Wünsche der Delegierten
TOP 12	Verschiedenes

Schlusswort

Wir laden Sie zum diesjährigen Chorverbandstag herzlich ein. Es ist wünschenswert, dass Sie als Vorstand Ihren Verein selbst vertreten. Sollte dies nicht möglich sein, entsenden Sie bitte eine/n Delegierte/n. Gerne dürfen Gäste aus Ihrem Chor an der Versammlung teilnehmen.

Marianne Hurth
Präsidentin des SCV

Anträge zum Chorverbandstag können nur von den Mitgliedern und übrigen Organen des SCV gestellt werden. Sie müssen gem. § 11 Abs. 6 der Satzung drei Wochen vor dem Chorverbandstag schriftlich bei der Geschäftsstelle eingegangen und begründet sein.

Nachlese ChorTotal 2018

Der traditionelle Workshop ChorTotal fand vom 28. bis 30. Dezember 2018 in der Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung in Ottweiler statt.
Nach der Anreise wurden die Zimmer verteilt. Dabei wurde auch auf Wünsche der Teilnehmer eingegangen. Pünktlich um 18 Uhr begann der Workshop mit dem Abendessen. Dort konnte man „neue" Sängerinnen und Sänger kennenlernen sowie bekannte „Wiederholungstäter" wiedertreffen.
Danach stand die erste Probe auf dem Programm. Bevor die Noten verteilt wurden, begannen wir mit dem Aufwärmen unter Leitung von Heidrun Arnold. Dabei wurden auch Übungen zur Erweiterung und Wahrnehmung des Atemraums durchgeführt. Bei einigen Übungen wurden oftmals sogar die Lachmuskeln beansprucht, was zur Auflockerung der Stimmung führte. Nachdem die Muskeln gelockert und der Atemraum erweitert war, begann Seminarleiterin Carina Brunk, Verbandschorleiterin des SCV, mit den Einsingübungen.
Erstaunlicherweise waren diesmal, im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, recht viele Männer, vor allem Tenöre, unter den Seminarteilnehmern – was Carina Brunk dann auch fotografisch dokumentierte.

Nun begann man mit dem Proben. Die Seminarleiterin hatte ein sehr interessantes Repertoire zusammengestellt mit Werken in verschiedenen Sprachen wie Deutsch, Englisch, Dänisch (was einigen Teilnehmern sehr schwer fiel) usw.

Nach einer, für viele, kurzen Nacht, begann nach dem Frühstück wieder die Probearbeit. Nach den Proben kam an den Abenden die Geselligkeit im Bistro der Akademie nicht zu kurz, und man konnte sich austauschen.
Das Seminar endete am 30. Dezember am frühen Abend mit einem „kleinen Konzert", zu dem auch einige Gäste aus dem Bekanntenkreis der Teilnehmer anwesend waren. Hier wurde das in den drei Tagen erarbeitete Können präsentiert.
Beim Abschied zeigten sich die Teilnehmer von dem Seminar begeistert, und viele versprachen beim nächsten ChorTotal wieder teilzunehmen.

Uwe Sersch

Chorleiterversammlung mit Neuwahlen

Die diesjährige Chorleiterversammlung findet am **11. Mai 2019 um 10.00 Uhr im Thomas-Morus-Haus, Schleburgstraße 17, 66424 Homburg-Erbach** statt.
In diesem Jahr stehen auch wieder die Wahlen für den/die VerbandschorleiterIn und seine/ihre Stellvertreter an.
Herzliche Einladung an alle ChorleiterInnen im SCV!

Grundlagen des Chorsingens

Ab September dieses Jahres soll es wieder losgehen! Das Seminar „Grundlagen des Chorsingens I" wird wieder angeboten.

In diesem Seminar haben SängerInnen die Möglichkeit, in Kleingruppen ihr Grundwissen über Musik zu erweitern und ihre sängerischen Fähigkeiten auszubauen.

Mit mehreren Dozententeams (Theorie und Gesang) werden dezentral über das ganze Saarland an 6 Terminen zu je 3 Stunden Grundlagen der Musiktheorie (Notenlesen, Rhythmus-Schulung, Wie finde ich mich in den Noten zurecht? Was bedeuten die Zeichen in den Noten? etc.) und der Umgang mit der eigenen Stimme vermittelt.

Das Seminar wird in allen Kreis-Chorverbänden angeboten. Weitere Informationen finden Sie in Kürze auf der Homepage des Saarländischen Chorverbandes.

Der Teilnehmerbeitrag für die Kurse beträgt je 60 Euro.

Grundlage der Kurse ist das Buch „Singen auf den ersten Blick – ein Übungsbuch zum Notenlesen" von Martin Sturm, Schott, ISBN 987-3-7957-0797-2, das von den Teilnehmern selbst besorgt werden muss und zum Kurs mitzubringen ist.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig! Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Anmeldungen und weitere Informationen über die SCV-Geschäftsstelle und im Internet unter:
www.saarlaendischer-chorverband.de

Veranstaltung für ChorsängerInnen:

Pop-/Jazz-Chor-Workshop an Pfingsten mit Jan-Hendrik Herrmann

An zwei Tagen werden wir an spannenden Arrangements aus verschiedenen Stilbereichen arbeiten. Dabei geht es um Groove, Intonation, Timing etc. Weitere Infos folgen unter: **www.saarlaendischer-chorverband.de**

Die Kursteilnehmer singen im Workshop-Chor. Lehrgangssprache ist deutsch.

Dozent: Jan-Hendrik Herrmann (*1985), geboren und aufgewachsen in Detmold, studierte nach dem Abitur Schulmusik und Latin Percussion an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Er ist Bariton und Beatboxer der A-cappella-Band „Soundescape“, mit der er Preise bei nationalen und internationalen A-cappella-Festivals und -Wettbewerben gewann. Als Chorleiter, Stimmbildner und Vocalcoach arbeitete er u.a. mit dem Bonner Jazzchor, dem Jazzchor der Universität Bonn und der Kölner A-cappella-Gruppe Basta. Mit dem Jazzchor der Uni Bonn gewann er 2018 beim Deutschen Chorwettbewerb in der Kategorie „Populäre Musik – a cappella“ den ersten Preis sowie einen Sonderpreis. Für Workshops und Fortbildungen in den Bereichen „Groove und Timing im Chor“, „Vocal-Percussion“, „vokale Improvisation“ und „Arrangieren für Chöre“ ist er bundesweit unterwegs. Seine Chor-Arrangements sind im Schott-, Carus und Ferrimontana-Verlag erschienen und werden u.a. von Pop-Up, dem Bonner Jazzchor und dem WDR Rundfunkchor gesungen.

Ort: Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Termin: 9. Juni, vormittags – 10. Juni 2019, nachmittags. Genaue Uhrzeiten werden noch bekannt gegeben.
Teilnehmerbeitrag: 135,00 €
incl. Notenmaterial zum Mitnehmen, ermäßigt 105,00 €
Anmeldeschluss: 8. Mai 2019

SCV-Chorleitungsausbildung 2019 – Jetzt anmelden!

Du wolltest schon immer vor einem Chor stehen? Oder dich als Chorleiter weiterentwickeln? Wir zeigen dir wie! Die Chorleitungsausbildung des SCV gliedert sich in drei aufeinander aufbauende Ausbildungsjahre, die unabhängig voneinander belegt werden können. Nach Abschluss der letzten Ausbildungsstufe C3 (oder mit Abschluss einer vergleichbaren Ausbildung) ist die Teilnahme am Weiterbildungsangebot C4 möglich. Außerdem besteht jederzeit die Möglichkeit zur passiven Teilnahme.

Voraussetzungen:
C1 und passiv: keine
C2: Chorerfahrung und musikalische Grundkenntnisse
C3: Grundkenntnisse in Musiktheorie und Klavierspiel

Für die Chorleitungsausbildung 2019 gibt es noch freie Plätze!

Termine:
- 18. – 19. Mai
- 29. – 30. Juni
- 27. Juli – 2. August
- (12.)13. – 15. September
- 27. – 29. September

Detaillierte Infos und Anmeldeformular unter www.saarlaendischer-chorverband.de/chorleitungsausbildung/

Workshop: ¡Vamos a cantar! Chormusik aus Lateinamerika

Wer kennt nicht die große Faszination, die lateinamerikanische Musik mit ihrer speziellen Rhythmik und Lebendigkeit ausübt? Wie aber im eigenen Chor singen und umsetzen? Zwei Tage lang werden sich die Teilnehmenden mit lateinamerikanischem Chorrepertoire beschäftigen. An interessanten Beispielen lernen ChorsängerInnen und ChorleiterInnen die reiche, lebendige Chortradition dieses Kontinents kennen. Im Mittelpunkt steht das Singen konkreter Chorwerke aus unterschiedlichen Ländern. Gleichzeitig werden Methoden zum Erlernen, Einstudieren und Aufführen vermittelt.

Dabei werden folgende Fragen gestellt:
- Wie können ChorsängerInnen unseres Kulturkreises lateinamerikanische Chormusik sinnvoll erlernen und gut singen?
- Wie sind die Besonderheiten in Rhythmik, Harmonik, Text und Klangfarbe?
- Welche Struktur und Form hat das Repertoire?

Interessant für die Chorleitung:
- Wie kann ich angesichts dieser Besonderheiten eine Probe planen und aufbauen?
- Welche dirigentischen Techniken sind hilfreich?
- Wie sieht eine gelungene Aufführung des lateinamerikanischen Repertoires aus?

KursteilnehmerInnen singen im Workshopchor; wenn die TeilnehmerInnenzahl es erlaubt, werden getrennte Arbeitseinheiten für ChorleiterInnen angeboten.

Dozentin: Prof. María Pilar Medrano (Chile) ist Professorin für Chorleitung und Aufführungspraxis am Instituto de Música der Universidad Alberto Hurtado (Chile) und Dozentin für Musiktheorie an der Universidad Metropolitana de Ciencias de la Educación. Mit der Chormusik Lateinamerikas ist sie seit ihrer Kindheit als Sängerin und später als Chordirigentin auf das engste vertraut. Sie leitet mehrere Ensembles, u.a. den Chor der Universidad Tecnológica Metropolitana und koordiniert das Projekt „Die Musik und ihre Verbindung zur Bevölkerung" der Universidad de Chile.

Ort: Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Termin: 16. August 2019, 18 Uhr – 18. August 2019, 15 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 135,00 €, ermäßigt 105,00 €
Anmeldeschluss: 15. Juli 2019

Deutsches Chorfest 2020 in Leipzig

Bald drei Jahre ist es her, da stand Stuttgart ganz im Zeichen der Chormusik: Beim Deutschen Chorfest 2016 teilten sich 400 Chöre in insgesamt rund 700 Veranstaltungen die Bühnen der Stadt. Nun steht der nächste Termin fest: **Das Deutsche Chorfest 2020 wird vom 30. April bis 3. Mai in Leipzig stattfinden!** Die Teilnahme ist wieder für alle Chöre und Gesangsensembles aller Genres und Besetzungen offen, von Männergesangverein bis Vocal Band, von Kinderchor bis Kantorei. Dabei gibt es viele Möglichkeiten, in Leipzig gesanglich aktiv zu werden. So können sich die teilnehmenden Chöre und Ensembles in einem Wettbewerb miteinander messen oder in den Konzertsälen, Kirchen und sozialen Einrichtungen Leipzigs auftreten. Nähere Infos werden in den nächsten Wochen veröffentlicht.

DCV-News DCV-News DCV-News

chor.com: Anmeldung für Masterclasses gestartet

Gleich drei Masterclasses Chordirigieren hat die diesjährige chor.com zu bieten. Bei Georg Grün, Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik Saar, werden unter anderem Werke von Benjamin Britten und Michael Ostrzyga erarbeitet (11. – 14.09.). Als Studiochor wirkt das Collegium Vocale Hannover mit. Bei Anne Kohler, Professorin für Chorleitung an der Hochschule für Musik Detmold, rückt Jazz/Pop unter anderem von Sia und Thelonius Monk in den Mittelpunkt (12. – 14.09.). Als Studiochor arbeiten die TeilnehmerInnen mit Pop-Up, Kohlers eigenem Hochschulensemble. Die dritte Masterclass leitet Simon Halsey, Chordirektor des London Symphony Chorus. Hier stehen Werke von Eriks Ešenvalds, Ralph Vaughan Williams und anderen auf dem Programm, Studiochor ist das Junge Vokalensemble Hannover (11. – 14.09.). Die Bewerbungsfrist für alle drei Masterclasses endet am 30. Juni. Anmeldung unter:
https://chor.com/workshops/masterclasses/

Auch die meisten DozentInnen, KünstlerInnen und InterpretInnen, die vom 12. bis 15. September in Hannover dabei sein werden, stehen inzwischen fest und das detaillierte Programm wird im Frühjahr veröffentlicht. Ein erstes illustres Line-up der Mitwirkenden findet sich schon jetzt auf der chor.com-Website – anmelden lohnt sich!
Infos und Anmeldung: **https://chor.com/service/**

Chorzeit: Ab sofort auch digital erhältlich

Chorzeit – das Vokalmagazin kann ab sofort auch online gelesen werden: Die digitale Version ist über die Website **www.e-magazin.chorzeit.de** zu erreichen, dort können die einzelnen Ausgaben für je Euro 1,09 erworben werden. Um die Auswahl zu erleichtern, kann man anhand einer Suchfunktion in den bisher erschienen 56 Ausgaben auch nach einzelnen Themen, Ensembles oder Städten suchen. Für alle SängerInnen, ChorleiterInnen und Vorstände aus Chören, die über ihren Landesverband Mitglied im Deutschen Chorverband sind, ist der Zugang zur aktuellen Ausgabe kostenfrei. Dafür ist es lediglich notwendig, sich mit einer eigenen E-Mailadresse zu registrieren und die neunstellige Mitgliedsnummer des Chores als Freischaltcode einzugeben. Chorzeit – das Vokalmagazin ist auch in den Appstores von Apple, Google und Amazon vertreten. Die einzelnen Ausgaben können auch hier für je Euro 1,09 erworben werden, ein Jahresabonnement mit Zugriff auf die jeweils aktuelle Ausgabe ist für Euro 9,99 erhältlich. Genau wie bei der digitalen Version ist der Zugang zur aktuellen Ausgabe auch in der App für alle SängerInnen, ChorleiterInnen und Vorstände aus Chören, die über ihren Landesverband Mitglied im Deutschen Chorverband sind, kostenfrei. Hierzu muss man sich nach Installation der App mit einer eigenen E-Mailadresse registrieren und die neunstellige Mitgliedsnummer des Chores als Freischaltcode eingeben.

Quelle: DCV-Newsletter Januar – Februar 2019

KREIS-CHORVERBAND
Homburg

1. Vorsitzender: Frank Vendulet, Tel. 06826-7688
E-Mail: frank.vendulet@web.de

Konzert „Unter einem Himmel“ voller Erfolg
Saarpfalzkultur in Kooperation mit dem KCV Homburg

Was vor fast genau einem Jahr schon ein voller Erfolg war, hat in dem Konzert „Unter einem Himmel“ seine Wiederholung gefunden. Am 8. Dezember veranstaltete die Saarpfalzkultur e.V. in Kooperation mit dem KCV Homburg ein Offenes Singen in der katholischen St. Remigius-Kirche in Homburg-Beeden.

Die Begrüßung der Vorsitzenden des Vereins Saarpfalzkultur, Nadine Müller, galt den drei teilnehmenden Chören, dem Frauenchor des MGV 1906 Kirrberg, dem Chor Kolores Herbitzheim und dem Chor Taktlos vom MGV 1956 Beeden, ebenso dem musikalischen Leiter dieses Abends, Martin Folz, und natürlich den Besuchern, die recht zahlreich den Weg in die Beedener Kirche gefunden hatten.

Das Offene Singen versteht sich als Mitsingkonzert für Chöre und Publikum. Martin Folz eröffnete des Konzert mit dem Kanon, der das Motto vorgab, „Unter einem Himmel“. Er spielte und sang die einzelnen Sequenzen vor und anschließend stimmten Chöre und Besucher, unterteilt in Gruppen, ein und es entstand ein wunderschöner Kanon.

Über das Programm verteilt wurden gemeinsam Lieder gesungen. So ergab sich ein kurzweiliger Wechsel zwischen den Auftritten der Chöre und dem Singen mit den Gästen.

Den ersten Chorauftritt absolvierten die Sängerinnen und Sänger von „Taktlos“ unter der Leitung von Martin Folz, in Vertretung für Chorleiter Wolfgang Schmitt. „Härlig är jorden“ eine schlesische Weise, die durch eine Pilgerfahrt ins Dänische und Schwedische übersetzt wurde, und „Advent Hymn“ von Christy Nockels waren die Stücke, die der Chor gekonnt und mit viel Gefühl vortrug.

Nach dem Mitsing-Lied „Vor uns liegt die Straße“ von Ute Kraffzig kündigte Martin Folz den Frauenchor des MGV Kirrberg an, seine „Girl-Gang“, wie er sie liebevoll nannte. Unter der Leitung von Dorothée Bost-Kattler trugen die Sängerinnen „Lauschet, höret in die Stille“, eine russische Weise, und „Advent ist ein Leuchten“ vor, beide Stücke nach Sätzen von Lorenz Maierhofer. Obwohl dieser Frauenchor nur wenige Stimmen zählt, wurden die Stücke sehr klar und selbstbewusst gesungen. Man merkte die Freude am Singen.

Der dritte Chor aus dem KCV Homburg war der Chor Kolores aus Herbitzheim mit Chorleiterin Ines König. John Rutter ist in ganz vielen Konzerten um die Weihnachtszeit zu finden, so auch bei den Kolores mit „Die wunderbare Zeit ist nah“. Es folgte „Leise rieselt der Schnee“ nach einem Satz von Eduard Ebel und Carsten Gerlitz. Der gemischte Chor wirkte sehr harmonisch und gut aufeinander abgestimmt und trug seine Stücke mit erfrischender Dynamik vor.

Das Programm beinhaltete noch weitere traditionelle und moderne Advents- und Weihnachtslieder, die im Wechsel von den Chören alleine und mit dem Publikum zusammen gesungen wurden. Den Abschluss bildete „We wish you a merry Christmas“.

KCV-Vorsitzender Frank Vendulet verteilte am Ende Blumen und Präsente an die Verantwortlichen, Martin Folz, Nadine Müller und an Claudia Bentz von der katholischen Kirchengemeinde Beeden. Sein Dank galt vor allem den drei Chören und ihren Leitern. Anschließend waren alle Sängerinnen und Sänger und Besucher zu einem gemütlichen Umtrunk eingeladen, was dankend angenommen wurde.

Martina Schulte / Frank Vendulet

Der Chor Kolores beim Adventskonzert in Wolfersheim

Neu im SCV: Chor Kolores

Der Chor Kolores entstand im Jahr 2011 aus einem Zusammenschluss für die Mitgestaltung einer kirchlichen Trauung in Herbitzheim. Die Freude am Singen ließ aus diesem einmaligen Projekt die damals noch unter dem Namen „Chor Modern“ geführte Singgemeinschaft entstehen. Der Chor schloss sich aufgrund der räumlichen Nähe dem Gesangsverein Herbitzheim an und wurde neben dem Stammchor als zweiter Chor geführt. Seit 5 Jahren ist Ines König als Chorleiterin für die musikalischen Geschicke verantwortlich. 2017 erfolgte mit der „Einstellung“ eines Pianisten ein wenig Entlastung bei der ständigen Doppelbelastung zwischen Musizieren und Dirigieren. 2015 erfolgte die Umbenennung der Gemeinschaft in „Chor Kolores“, ein Name, der den Charakter dieser Truppe zwischen liebevollem Chaos und der notwendigen Konzentration auf den Punkt bringt. Seit Januar 2018 steht der Chor als selbständiger Chor auf eigenen Füßen. Im Wege der Vereinsgründung schloss er sich dem Kreis-Chorverband Homburg an.

Derzeit besteht die Singgemeinschaft aus 18 Sängerinnen und Sängern, eine Unterpräsenz der männlichen Stimmen lässt sich dabei leider nicht verleugnen. Neben Taufen und Hochzeiten nimmt der Chor auch gerne Gastauftritte bei Konzerten befreundeter Chöre wahr, zudem steht auch

regelmäßig die Mitgestaltung des örtlichen Neujahrsempfangs und weihnachtliche Stimmungsmache auf dem Weihnachtsmarkt in Herbitzheim auf dem Kalender. Das Highlight eines jeden Chorjahres sind aber die eigenverantwortlich organisierten und durchgeführten (Weihnachts)Konzerte, welche inzwischen jährlich auf der Agenda stehen. Dabei reicht das Repertoire von festlich bis international weihnachtlich. Generell verfügt der Chor über eine moderne Bandbreite von gefühlvollen Balladen über internationale Klassiker bis zu deutschsprachigem Pop. Die erforderlichen Kenntnisse dafür werden in einer wöchentlichen Probe erlangt, zwischen Notensuchen und Einsatzfinden sorgen gute Stimmen für richtige Töne und richtig gute Stimmung.

Nach einer anstrengenden Vorweihnachtszeit letztes Jahr, bestehend aus zwei Weihnachtskonzerten und Teilnahme am Mit-Sing-Konzert in Beeden plus den dafür benötigten Proben, stand bereits zum diesjährigen Jahresanfang die nächste Herausforderung auf dem Plan. Mit dem Kindermusical „Tuishi pamoja“ betrat der Chor absolutes Neuland. Nach monatelanger Vorbereitung durften die Kinder, die bereits als „Chorkolinos“ die Konzerte des Chor Kolores unterstützen, sowie einige Zugewinne im Rahmen der Gersheimer Theaterwoche erstmals auf die Bühne Der Auftritt wurde ein voller Erfolg. Zwei weitere Auftritte in Eigenregie folgten und führten zu vollem Haus bzw. Kindergarten. Das Projekt erfuhr von allen Seiten eine Begeisterung, die in der Gründung eines Kinderchores mündete. Ab März werden regelmäßige Proben angeboten, so dass beim Chor Kolores auch kleine Sänger und Sängerinnen und solche, die es werden wollen eine Bühne finden.

Als weiteres Projekt steht am 9. Juni dieses Jahres erstmalig ein Sommerfest auf dem Terminkalender. Dabei soll es ein buntes Programm mit Chören aus der Umgebung geben.

Auf diesem Weg bedankt sich der Chor Kolores beim Kreis-Chorverband Homburg e.V., insbesondere bei Frank Vendulet, für die tolle Unterstützung bei der Vereinsgründung und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Corinna Kölsch

Begeisternde Vielfalt

Weihnachtskonzert des Bexbacher Schubert-Chors

Das Weihnachtskonzert des Bexbacher Schubert-Chors in der dicht besetzten Bexbacher St. Martinskirche unter der Leitung von Chormusikdirektor Paul O. Krick hatte auch in der Presse ein großes Echo.

Der „Homburger Wochenspiegel“ meinte zur Einleitung seines überaus positiven Konzertberichtes: „Es war in seiner stilistischen Vielfalt der glanzvolle Abschluss eines ereignisreichen 65. Jubiläumsjahres mit Auftritten im Saarland, in Rheinland-Pfalz und selbst in der Ukraine und in Polen.“ Nach den angelsächsischen Christmas Songs mit ihren rhythmischen Anleihen bei Swing und Rock wie „Adeste fideles“ von Sally K. Albrecht oder „Santa Claus is comin' to Town“ von John Fred Coots kam das gleiche Blatt zu dem Resultat: „Es braucht schon einen so gut geschulten Chor, über Kontinente und Stilwelten hinweg so begeisternd zu überzeugen.“

Der Rezensent der „Saarbrücker Zeitung“ fand es „erfrischend“, dass der Schubert-Chor in den Songs aus Übersee wie in John Rutters „All Things Bright and Beautiful“ oder in Rolf Løvlands „You Raise Me Up“ neben den englischen Original-Texten auch deutsche Übersetzungen in seine Interpretationen mit einbezog, und fuhr fort: „Natürlich durfte neben solchen recht modernen Liedern der Namenspatron des Chores nicht fehlen. Zum ‚Christkindl-Wiegen' im zweiten Teil erklangen von Franz Schubert ‚Über allen Gipfeln ist Ruh' und ‚Schlafe, holder süßer Knabe', denen sich das klangzarte ‚Leise, Jesulein, leise' aus der Feder von Paul O. Krick stilistisch sehr gut anpasste.“

Die Rezensentin des „Pfälzischen Merkur“ hatte ein besonderes Augenmerk auf den „Einzug der Sänger mit ihren Adventlichtern und dem alten Hymnus ‚Veni, Immanuel' auf den Lippen, dazu das venezianisch klingende ‚Hosianna, gelobt sei, der da kommt' im Doppelchor“. Besonders schien ihr das Marien-Lob gefallen zu haben mit „klingenden Erinnerungen der Schubertianer an ihre Konzertreisen wie das ‚Magnificat' aus Lourdes in Frankreich von Jean Paul Lécot, das wundervolle ‚Ave Maria' von Vladimir Vavilov aus Lviv, dem früheren Lemberg in der Ukraine, oder das Wallfahrtslied zur Schwarzen Madonna ‚Madonno, czarna Madonno' aus Polen“.

Die Kritikerin der „Höcherberg-Nachrichten“ meinte zum Weihnachtskonzert, ganz Bexbach habe sich „über Wochen darauf gefreut und sich dem 3. Advent still hoffend entgegen gesehnt“. Auch sie würdigte eingehend die Vielfalt des Gebotenen zwischen Tradition und Moderne und attestierte den Ausführenden: „Der Männerchor faszinierte dabei mit seinen weichen, sensiblen Klängen und seiner einfühlsamen, mitreißenden Dynamik.“

Max-Peter Betz

Deutschlands größtes Fachgeschäft
Abzeichen, Pins und Medaillen
Vereinsgläser, Porzellan, Auszeichnungen, Pokale
Seit 1951 Partner der Vereine
Belieferung von Vereinsfesten und Vereinsveranstaltungen aller Art. Kunstvolle Gravuren in eigener Werkstatt. Vereinsgläser und Krüge, Abzeichen, Urkunden, Pokale, Medaillen und Röllchenlose,

Pappteller, Bonrollen und Bonblöckchen, Tischfolie und Tischtuchpapier, Dekoartikel, Wirtschaftsartikel, PVC-Aufkleber, Anwesenheitslisten, Notenmappen, Karnevalsorden, Spieluhren, Glasmalerei
Nicolaus Deutschbauer
– Großhandel · Fabrikationen –
69214 Eppelheim, Baden · Wieblinger Straße 31
Tel.: 06221 765281 · vereinsbedarf-deutschbauer@gmx.de
Internet: www.Vereinsbedarf-Deutschbauer.de

CCO Tours
Chorreisen nach Ihren speziellen Wünschen
Wir planen, gestalten und organisieren Ihre Reise. Ganz individuell.

Helga Deeg
Chor-Concept-Tours GmbH
Lerchenstr. 13
D-66793 Schwarzenholz
Tel.: 0 68 38 - 98 30 40
Email: ccotours@aol.com
Web: www.cco-tours.de

Neu im SCV: Der Rundadinella Schulchor

Wir sind ein Kinderchor der Freien Waldorfschule Saar-Pfalz in Bexbach unter der Leitung von Musiklehrer Michael Bernhardt. Wir singen gerne Lieder vom guten Miteinander, von Friedensstiftung aller Art. Das sind ein- bis dreistimmige Lieder und Kanons meist in deutscher Sprache, aber auch englisch, französisch und sehr gerne afrikanisch.

Unser Chorname stammt von einem alten Lied, aus einer Zeit, in der man in geselliger Runde zusammen spontan dichtete und dann diese Verse zu verschiedenen Anlässen sang.

Seit 19 Jahren treffen sich 20-30 SchülerInnen aus den Klassenstufen 2-6 einmal in der Woche am frühen Nachmittag zu einer einstündigen Chorprobe. Zur Intensivierung und zur Gemeinschaftsbildung gehen wir einmal im Jahr auf eine 3-tägige Chorprobenfreizeit in eine nahegelegenen Jugendherberge, um unsere Auftritte vorzubereiten.

Bisher hörte man uns auf Jubiläen (z.B. NaBu u. Greenpeace), auf Hochzeiten, Geburtstagen, auf Open-Air- und Sommerfesten, Adventsfeiern, in befreundeten Schulen, in Seniorenheimen, Kindergärten, Krankenhäusern, Kirchengottesdiensten, auf Umwelt- und Friedenstagen und Ökomärkten.

Wir waren bisher oft zu Gast bei der Kulturstiftung der Kreissparkasse Homburg.

Unsere bisherigen Chor-Highlights waren:

- Konzertreise nach Zürich mit einem Singspiel von Peter Appenzeller – ein Puppentheater zu „Hans im Glück“ (2005)
- Teilnahme bei der Bundesbegegnung „Schulen Musizieren“ als saarländisches Auswahlensemble in Bremen (2011)
- Chorwettbewerbe (1. u. 2. Plätze, Sonder- und Ehrenpreise 2010, -12, -14 und -15)
- Studioaufnahmen beim SR1, „Genial!Genial!“ als Titelsong für die ARD-Kinderradionacht (2015)
- Fernsehauftritt in der Sendung „Herzenssache“ auf ARD (2015)
- Ernennung zum „Chor der Woche im Oktober 2015“ beim Kulturradio Deutschlandfunk (2015)
- gemeinsames Konzert mit dem sinfonischen Blasorchester Ormesheim mit Bernhard Stopp und Teilnahme am Tag der Schulmusik am Halberg (2016, 2018)
- Rundfunk-Livesendung mit Liedern für, von und mit Rolf Zuckowski, Feier zum 70. Geburtstag des bekannten Kinderliedermachers (2017)
- gemeinsame Konzerte mit dem Zupforchester aus Hüttigweiler unter P. Dörrenbächer (2005/2006/2011 und 2018)
- Teilnahme am SCV-Kinderchorfestival im Blumengarten Bexbach (2018)
- Auftritt bei Sing City in St. Wendel mit Rolf Zuckowski (2018)
- Teilnahme beim Inclusiven Singcontest in Dillingen mit der Kooperationsförderschule in Winterbachsroth (2018)
- Eröffnung des 38. Solidaritätsbasars des Saarlandes VHS Saarbrücken (2018)

Michael Bernhardt

ill coretto & Kinder- und Jugendchor Urexweiler:
„Die Schöne und das Biest“ am 19. Mai in Illingen

Freuen Sie sich mit der gesamten Familie auf den Märchenklassiker „Die Schöne und das Biest“. Der Kinder- und Jugendchor ill coretto präsentiert zusammen mit dem Kinder- und Jugendchor Urexweiler sein neues Musical. Die Chöre nehmen Sie mit in eine verzauberte Welt, in der Kerzenständer und Teekannen, Tassen und Besteck ein hübsches Mädchen dazu bringen, sich in das verbitterte Biest zu verlieben. Engagierte Kinder und Jugendliche, aufwendige Kostüme und bekannte Lieder sorgen für ein musikalisches Happy End auf der Bühne.

Freie Platzwahl; die ersten vier Reihen sind nur für Kinder reserviert.
Dauer ca. 70 Minuten

Die Vorstellungen sind am **Sonntag, den 19. Mai 2019 um 11.00 und um 15.00 Uhr in der Illipse in Illingen**.

Karten sind für 12 € normal und 8 € ermäßigt über die Gemeinde Illingen oder Ticket Regional erhältlich. Für Gruppen ab 10 Personen gibt es besondere Preise.

KREIS-CHORVERBAND
Neunkirchen

1. Vorsitzender: Siegfried Berwian
Tel. 06821-730272, E-Mail: a.berwian@t-online.de

Ehemaliger King's Singer Paul Phoenix zu Gast in Riegelsberg:
Workshop und Konzert mit dem ENCORE Kammerchor

„Singen ist etwas, was ich schon immer getan habe, solange ich denken kann," sagt der britische Tenor Paul Phoenix über sich selbst. In den 1970er Jahren begann der damals neunjährige Paul seine musikalische Laufbahn als Chorknabe an der St. Paul's Cathedral in London. Nach dem Gesangsstudium und einigen Jahren freiberuflicher Tätigkeit wurde er 1997 Mitglied des berühmten englischen A-cappella-Ensembles „The King's Singers". 17 Jahre lang begeisterte er mit seinen fünf Mitsängern die große Fangemeinde auf der ganzen Welt. 2009 erhielten sie einen Grammy für ihr Album „Simple Gifts".

2014 verließ Paul Phoenix die King's Singers und ist seitdem erfolgreich „solo" in der Welt unterwegs: als Gastsänger in den verschiedensten Produktionen und vor allem als Vocal Coach für Chöre, Ensembles und deren Leiter (**www.purplevocals.com**).

Finnland, Italien, Hongkong und die USA sind nur einige seiner Stationen – am zweiten Märzwochenende ist er zu Gast beim ENCORE Kammerchor in Riegelsberg.

Die Vorfreude ist groß bei den Sängerinnen und Sängern und ihrem Leiter Matthias Rajczyk, denn Paul Phoenix wird mit ihnen im Rahmen eines Workshops zwei Tage lang intensiv musikalisch arbeiten.

Zum Abschluss des Wochenendes wird ENCORE gemeinsam mit Paul Phoenix das neue A-cappella-Programm „Zwischenwelten" präsentieren. **Das Konzert findet statt am Sonntag, 10. März um 17 Uhr in der Kirche St. Josef in Riegelsberg** (Eintritt 12 €, ermäßigt 10 €).

Paul Phoenix

ENCORE eröffnet für alle Interessierten die **Möglichkeit der kostenlosen passiven Teilnahme am Workshop mit Paul Phoenix am 9. und 10. März**. Infos und Anmeldung unter:
info@encore-kammerchor.de

Weitere Aufführungen des Programms „Zwischenwelten":
Samstag, 16. März, 18.30 Uhr
Homburg-Erbach, St. Andreas
Sonntag, 17. März, 17.00 Uhr
Trier, St. Irminen
Weitere Infos:
www.encore-kammerchor.de

Cornelia Möckel

KREIS-CHORVERBAND
Saarbrücken

1. Vorsitzender: Georg Riehm, Tel. 06898-66742
E-Mail: georgriehm@gmx.de

Albert Klee mit Theresia und Andreas Niklos (v.l.n.r.)

Chorgemeinschaft Ommersheim
Soiree mit Ehrungen

Am 19. Januar hatte der gemischte Chor der Chorgemeinschaft Ommersheim seine Sängerinnen und Sänger sowie ein paar zu ehrende langjährige Mitglieder zu einer Soiree ins Probenlokal in der Ommersheimer Saarpfalz-Halle eingeladen.

Zu Beginn der Veranstaltung nahmen der 1. Vorsitzende des Vereins, Hermann Moock, und der 2. Vorsitzende des Kreis-Chorverbandes St. Ingbert, Uwe Meisenheimer, Ehrungen für langjährige Vereinsmitgliedschaft sowie langjähriges Singen im Chor vor. Eine Ehrung der ganz besonderen und sicher nicht alltäglichen Art wurde dabei Theresia und Andreas Niklos zuteil, die gemeinsam und voller Stolz auf 70 Jahre Chorgesang zurückblicken können. Namens des Deutschen Chorverbandes überreichte Uwe Meisenheimer die Urkunden und beglückwünschte das Jubelpaar zu dieser sängerischen Lebensleistung. Der Sänger Albert Klee hatte es übernommen, in einer sehr schönen und persönlichen Laudatio den chorischen Werdegang der beiden Geehrten nachzuzeichnen. Beide haben sich demnach in den späten 40er-Jahren des letzten Jahrhunderts dem örtlichen Kirchenchor angeschlossen, wo sie auch heute noch jeden Dienstagabend ihre Stimme zum Ruhm und zur Ehre des Herrn erklingen lassen. Auch der Chorgemeinschaft Ommersheim sind sie über all diese Jahre stets treu geblieben und stehen heute noch im Tenor ihren Mann beziehungsweise Theresia in der Altstimme ihre Frau.

Den festlichen Rahmen zu einem wirklich festlichen Ereignis gestaltete der gemischte Chor der Chorgemeinschaft unter der engagierten Leitung von Chorleiter Friedel Hary selbst. Wie bei solchen Anlässen schon seit Jahr und Tag üblich, trat dann auch noch der mittlerweile leider arg dezimierte, aber immer noch auf einem sehr guten Niveau singende Männerchor in Erscheinung. Bei einem von den Sängerinnen mit viel kulinarischer Raffinesse zusammengestellten Fingerfood-Buffet ließ man den Abend mit guten Gesprächen und einem ebensolchen Tropfen gemütlich ausklingen.

Johannes Berger

Info: Der gemischte Chor der Chorgemeinschaft Ommesheim probt jeden Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr in der Saarpfalz-Halle. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Informationen auch unter: ***www.chorgemeinschaft-ommersheim.de***

MGV „Rheingold“ Rockershausen 1907
Ende nach 111 Jahren

Der MGV „Rheingold“ hat sich am 2. Dezember 2018 beim Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Elisabeth mit seinem letzten öffentlichen Auftritt in Rockershausen offiziell von seinem Publikum verabschiedet. Das Konzert war ein würdiger Rahmen für den Abschied unseres Chores von der Öffentlichkeit.

Nach der Bekanntgabe in der Kirche bekam der Chor sehr lang anhaltenden Applaus. Das Publikum erhob sich von den Plätzen. Dies war für die Sänger eine große Freude und der Beweis der Wertschätzung unserer Arbeit über die Jahrzehnte hinweg – ein sehr emotionaler Moment. Mehr als 110 Jahre haben wir in Rockershausen und Umgebung gewirkt. Der Gesang und die Musik waren unsere Passion. Der Abschied ist die traurige Konsequenz der Entwicklung der letzten Jahre.

Ein Stück Kulturleben des Ortes wird beendet und der Ort etwas ärmer. Leider ist unsere Sängerzahl soweit geschrumpft, dass keine geordneten Proben mehr möglich sind. Über die Gründe der Flaute zu diskutieren ist müßig, sei es die nicht vorhandene Umgestaltung des Liedrepertoires zu moderner Literatur, die Überalterung des Chores, die Bequemlichkeit der Menschen, die Explosion der Freizeitangebote in den letzten Jahrzehnten oder der allgemeine Trend zu gemischten Chören.

Die letzten Jahre haben wir durch unsere Kooperation mit dem MGV Klarenthal-Krughütte noch einige Auftritte in unserem Ort bewerkstelligen können, die durchaus qualitativ gut waren und auf gute Resonanz gestoßen sind. Mit diesem positiven Image möchten wir in Erinnerung bleiben.

Unser Dank gilt allen Vereinen und Personen, die uns bis zuletzt unterstützt haben, insbesondere den Mitwirkenden bei unserem Jubiläumskonzert im Jahr 2017 im Bürgerhaus, ebenso auch den Teilnehmern an unseren Veranstaltungen zum „Tag des Liedes“, dem Kirchenchor „Cäcilia“ Rockershausen, den Chören aus Karlsbrunn, St. Nikolaus, den befreundeten Vereinen KG „Die Kesselflicker“ und TV Rockershausen. Auch allen Helfern (Vereinsmitglieder und Freunde des Chores) bei der Organisation und Mithilfe bei unseren Veranstaltungen sei herzlich gedankt.

Danke für die lange Zusammenarbeit mit unserem Partnerchor aus Klarenthal.

Allen Vereinen des SCV wünschen wir eine positive Entwicklung in der Zukunft, um das kulturelle Leben in ihren Gemeinden weiter lebendig und lebenswert zu gestalten.

Bernd Speiser

3. Sulzbacher Chorfest GRENZENLOS 2019

Bereits jetzt kann man sich zur Mitwirkung gerne anmelden bei:
Stefanie Bungart-Wickert
06897 508 220
oder per Mail an
s.bungart-wickert@stadt-sulzbach.de

Nach der erfolgreichen Premiere des Sulzbacher Chorfestes im Juni 2016 und einer ebenso gelungenen Veranstaltung in 2017 möchte die Stadt Sulzbach mit der dritten Auflage des Sing-Events wieder Musikliebhaber (und alle, die es noch werden wollen) in die historische Salzstadt locken.

Am Sonntag den 16. Juni 2019 heißt es erneut an der Sulzbacher AULA „Bühne frei“ für Vokalisten der Region, die ihr Repertoire zu Gehör bringen wollen. Und auch dieses Mal weist das Adjektiv „grenzenlos“ auf deutsch-französische Begegnungen hin, meint aber auch „grenzenlos“ in Sachen Stil- bzw. Altersunterschiede. Vom Kinder- oder Jugendchor über Kammer- oder Kirchenchor zu Pop-, Rock- oder Gospelchor sind alle Gattungen willkommen.

Klangvoller Start wird in einem Gottesdienst sein, bevor dann gegen 11 Uhr das Tagesprogramm auf der Open-Air-Bühne vor der AULA beginnen wird.

Zum Abschluss des Tages wird es wieder ein besonderes Konzertereignis geben – darüber aber erst in einigen Wochen mehr…

SIMPLY T

Der Jubiläums-Katalog **www.p**

- Außergewöhnlich gut klingende Arra
- Hervorragende Singbarkeit (je
- Einzigartige T

... seit 25

Die abgebildeten BEST OF-Editionen und DAS GROSSE SCHLAGERALBUM sind erhältlich für alle Chorgattungen.

Fordern Sie kostenlos den
inkl. CD „Alle Chöre“ zum 25

M & G – MEDIENAGE
Schmollerstraße 31 | 66111 Saarbrücken | Telefo
Web: www.populaere-chormusik.de |

THE BEST

populaere-chormusik.de ist da!

www.populaere-chormusik.de

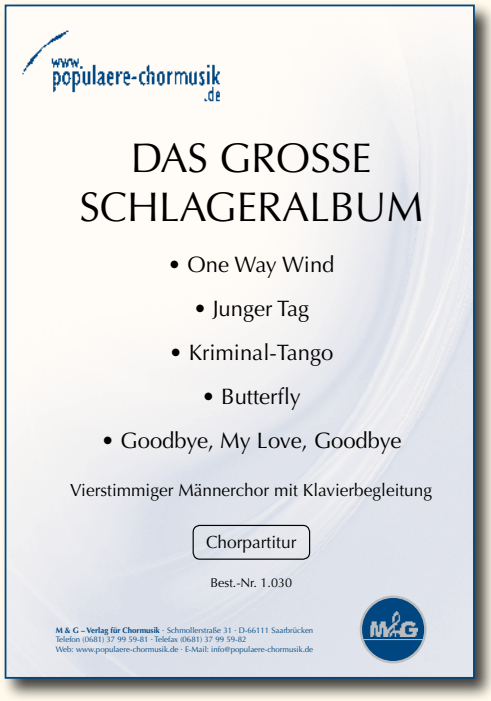
Das Programm 2019 | 2020

Die CD „Alle Chöre“ liegt dem Katalog bei!

ngements und Originalkompositionen
ede Stimme hat eine Melodie!)
Titelauswahl...

5 Jahren.

neuen Katalog 2019 | 2020
5-jährigen Firmenjubiläum an!



ENTUR UND VERLAG
n (0681) 379959-81 | Telefax (0681) 379959-82
E-Mail: info@populaere-chormusik.de

Adventsfeier in Schafbrücke mit besonderer Ehrung

Der Gemischte Chor Schafbrücke veranstaltete am 9. Dezember 2018 seine jährliche Adventsfeier in der Festhalle Schafbrücke. Die gut besuchte Feierstunde bot eine Reise durch die Vorweihnachtszeit mit Chorliedern unter der Leitung von Ralph Buchstäber und ausgewählte Stücke mit der bekannten Cellistin Heidrun Mertes. Verdiente Vereinsmitglieder wurden für 10- bis 50-jährige Mitgliedschaft im Gesangverein Schafbrücke vom 1. Vorsitzenden Franz-Rudolf Wilhelm geehrt. Eine besondere Ehrung erfuhr die älteste aktive Sängerin Hilde Thieser (Sopran, Foto 3. v. links). Sie erhielt die Urkunde für 75 Jahre aktives Singen im Chor aus den Händen des Vorsitzenden des KCV Saarbrücken Georg Riehm.

Franz-Rudolf Wilhelm

KREIS-CHORVERBAND Saarlouis

1. Vorsitzender: Franz Himmel, Tel. 06881-51048
E-Mail: HimmelFranz@t-online.de

Stimmen reisen: Paris – Beckingen – New York

Herbstkonzert des MGV Concordia Beckingen in der Feuerwache

Am 13. Oktober 2018 lud der Männerchor Concordia 1891 Beckingen zu einer musikalischen Weltreise ein – wie schon so oft an einen besonderen Ort. Dieses Jahr hatte der Chor die Feuerwache Beckingen als Konzerthalle ausgesucht. Die Feuerwehrleute unterstützten die Organisation des Abends tatkräftig bei Auf- und Abbau und bei der Bewirtung der Gäste. Sie servierten Oktoberfest-Schmankerln und hielten eine reiche Getränkeauswahl bereit. Die Gerätehalle war für das Konzert mit Tischen und bequemer Bestuhlung besonders hergerichtet. Liebevolle Tisch- und Bühnendekorationen und stimmungsvolle Beleuchtungseffekte unterstrichen die außergewöhnliche Atmosphäre.

Es wurde eine musikalische Weltreise von Deutschland nach England, durch Frankreich und Italien, und schließlich nach New York und Amerika. Dabei wurde der Chor unterstützt durch die herausragenden Sopranistinnen Monika Fuchs und Klaudia Scholl. Auch Bariton Franz Josef Johann konnte als Solist wieder begeistern. Die musikalische Gesamtleitung hatte Florian Schwarz.

Der Chor startete in Deutschland mit einem Querschnitt von klassischer Chorliteratur bis hin zu den Comedian Harmonists. Auch hier gab es schon eine erste Reise. Es ging nach Nordirland mit einer deutschen Bearbeitung von „A Londonderry Air“, einer volkstümlichen irischen Melodie, vielfach auch bekannt als „Danny Boy“.

Im zweiten Block dann Großbritannien. In „My Fair Lady“ trifft Professor Higgins in London auf die Blumenverkäuferin Eliza Doolittle. Aus dieser Liebesgeschichte stammt das Stück „Ach wie oft ging ich schon hinunter hier“ (Arr. Sebastian Palz). Ein Solo und ein Duett der Sopranistinnen Monika Fuchs und Klaudia Scholl und des Baritons Franz Josef Johann ergänzten den Besuch bei „My Fair Lady“. Aus dem Musical „Cats“, das auch in London spielt, träumte der Chor dann „Mondlicht, schau hinauf in das Mondlicht …“

Weiter ging es nach Frankreich. Der Chor entführte sein Publikum unter anderem ins „Pigalle, die große Mausefalle, mitten in Paris“ und schwärmte von „Plaisir d'amour“. Und die Solisten begeisterten in Frankreich beispielsweise mit „C'est si bon“ und „La vie en rose“ (Edith Piaf).

Italien durfte auf der Reise nicht fehlen. Der Männerchor sang aus der Oper „Turandot“ von Puccini eine der berühmtesten Arien „Nessun dorma“ in der deutschen Fassung „Niemand schlafe“. Die orientalische Prinzessin Turandot muss einen unbekannten Prinzen heiraten, wenn sie nicht bis Sonnenaufgang herausfindet, wie sein Name heißt. In dieser schicksalsträchtigen Nacht darf natürlich niemand schlafen. Der Prinz triumphiert „Ich werde siegen – vinceró“. Auch bei dem neapolitanischen Ohrwurm „Funiculi – Funicula“ konnte natürlich niemand einschlafen.

Und schließlich landete der Chor in Amerika. Der Schwerpunkt dieses Programmteils lag auf Songs aus berühmten Musicals. Der Chor bot zum Beispiel Lieder aus „Anatevka“ und aus „Das Phantom der Oper“. Und nach „Komm, sing mit mir heut' Nacht bei Kerzenschein“ beschlossen die Solisten mit dem Terzett „Amigos para siempre“ und der Chor mit dem Sinatra-Klassiker „New York, New York“ das Programm.

Zur Freude der Sänger war der Konzertsaal voll besetzt. Die Stimmung war prächtig und das Publikum dankte für die Darbietungen und die interessante und abwechslungsreiche Musikauswahl mit begeistertem Applaus. In der Schlussmoderation dankten der erste Vorsitzende, Albert Bischof, und der Chorleiter, Florian Schwarz, dem tollen Publikum, den Sängern und vor allem den Solisten, den Damen, die die Bühne und die Tischreihen so stimmungsvoll dekoriert hatten, Franz Josef Johann, der das Programm zusammengestellt hatte, und der Feuerwehr, die die Veranstaltung so tatkräftig unterstützte. Danach versammelten sich Chor und Solisten zur Zugabe „Danny Boy“ noch einmal auf der Bühne.

Heinrich Scholer

MGV „Harmonie“ 1909 trauert um Alfred Glaesner

Der MGV „Harmonie“ 1909 Fraulautern betrauert den Tod seines langjährigen verdienten Sängers Alfred Glaesner. Er verstarb am 3. Januar 2019 im Alter von 92 Jahren. Alfred Glaesner war als herausragende Persönlichkeit im Bereich Kultur, aber auch im Sport über die Grenzen der Stadt Saarlouis hinaus bekannt. Als Geschäftsführer im Kulturbeirat der Stadt Saarlouis war er maßgeblich beteiligt an der Entstehung von Partnerschaften mit St. Nazaire oder Eisenhüttenstadt, wo „seine“ Harmonie als 1. Chor aus dem Westen bei den Oderfestspielen auftreten durfte.

Der Chorgesang und der MGV „Harmonie“ Fraulautern waren seine große Liebe, mehr als 75 Jahre sang er dort im Tenor. In der „Harmonie“ war er seit 1952 unter seinem Vater Fritz Glaesner 18 Jahre Geschäftsführer, bevor er für 26 Jahre den Vorsitz übernahm. In dieser Zeit organisierte er zahlreiche Sängerfahrten und knüpfte Verbindungen zu Vereinen in Hof, Neckarsulm, in der Schweiz und sogar – zu Zeiten des Eisernen Vorhangs eine ganz besondere Leistung – in Ungarn. Unter seiner Regie gab es viele anspruchsvolle Konzerte, unter anderem mehrfach bei der Saarlouiser Woche; dabei war ihm ganz wichtig, dass diese immer unter einem „Motto“ standen und nicht einfach ein „Sammelsurium“ von irgendwelchen Liedern waren. Alfred Glaesner, zwischenzeitlich zum Ehrenvorsitzenden ernannt, erhielt bereits 1997 für sein kulturelles Wirken das Bundesverdienstkreuz überreicht, auch vom Saarländischen und vom Deutschen Chorverband wurde er für seine Verdienste um den Chorgesang vielfach ausgezeichnet.

In Fraulautern geboren, verschlug es Alfred Glaesner bedingt durch den Krieg in jungen Jahren nach Oberschlesien, wo er in Obernigk bei Breslau seine Lehrerausbildung begann und auch seine spätere Frau Irene kennenlernte. 1944 wurde er mit 17 Jahren eingezogen und nur 8 Tage vor Kriegsende in Berlin schwer verwundet. Nach russischer Gefangenschaft, Abschluss des Studiums und erster Lehrertätigkeit im Harz kam er 1950 in die Heimat zurück, legte eine weitere Prüfung ab und trat 1952 seinen Dienst an der Kreuzbergschule in Fraulautern an. Seit 1964 bis 1986 war er Schulleiter an der Grundschule in Beaumarais. An beiden Schulen gründete und leitete er den Schulchor und brachte so junge Menschen zum Singen, was viele von ihnen heute noch tun. Mit seinem Tod verliert Saarlouis einen Mann, der sich um die Kultur und den Sport verdient gemacht hat.

Alfred Weißenfels

KREIS-CHORVERBAND
St. Ingbert

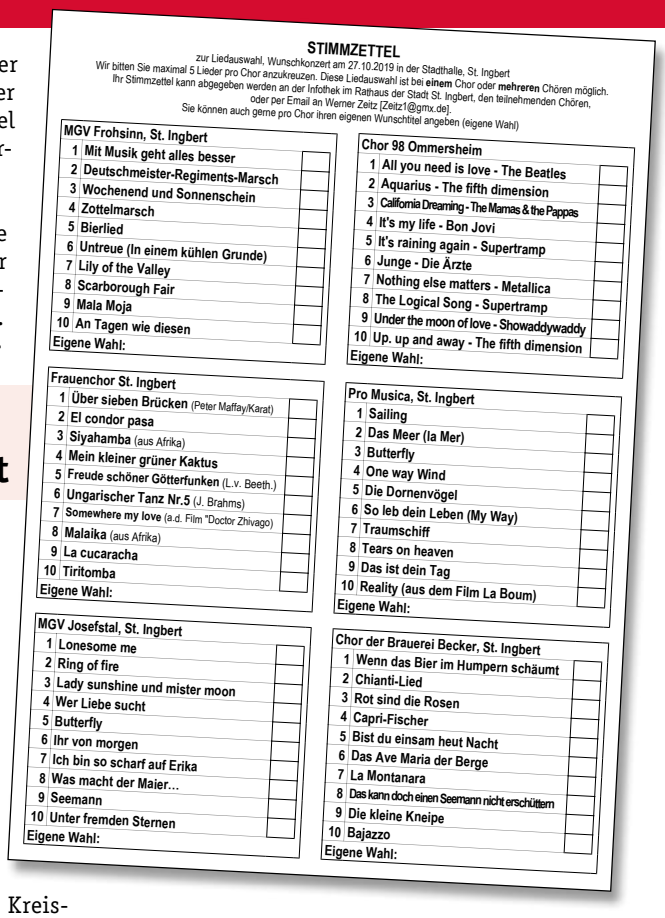
1. Vorsitzender: Werner Zeitz, Tel. 06803-1710
E-Mail: zeitz1@gmx.de

Das Publikum hat die Wahl
Wunschkonzert des Kreis-Chorverbands St. Ingbert

Die Chöre des Kreis-Chorverbands St. Ingbert sind unterschiedlich in ihrer Zusammenstellung ihrer Ausrichtung und ihres Repertoires. Bei gemeinsamen Konzerten ist es somit nicht immer einfach, mit der richtigen Auswahl den Geschmack des Publikums zu treffen. Was läge da näher, als dem Publikum die Wahl zu lassen.

Am 27. Oktober 2019, 17.00 Uhr, findet in der Stadthalle St. Ingbert das Wunschkonzert des Kreis-Chorverbands St. Ingbert statt. Insgesamt sechs Chöre, der Chor 98 der Chorgemeinschaft Ommersheim unter Leitung von Friedel Hary, der Chor der Brauerei Becker unter Leitung von Everard Sigal, der Frauenchor Pro Musica unter Leitung von Barbara Ikas, der Frauenchor St. Ingbert unter Leitung von Natalya Chepelyuk, der MGV Frohsinn unter Leitung von Markus Schaubel und der MGV Josefstal unter Leitung von Friedel Hary, werden daran teilnehmen.

Jeder dieser Chöre hat zehn Lieder aus seinem Repertoire eingereicht. **Auf einem Wahlzettel können im Vorfeld fünf Lieder von jedem Chor ausgewählt werden.** Die Wahlzettel des Kreis-Chorverbands werden schon seit Anfang des Jahres bei ausgesuchten Veranstaltungen verteilt. Auf der Internetseite des Kreis-Chorverbands sowie an der Info-Theke im Rathaus St. Ingbert sind ebenfalls Wahlzettel erhältlich. Ausgefüllt können sie an der Info-Theke im Rathaus St. Ingbert in eine Box eingeworfen werden oder bei den teilnehmenden Vereinen sowie den Vorstandsmitgliedern des KCV St. Ingbert abgegeben werden. **Letzter Abgabetermin wird am Tag des Liedes, am 15. Juni 2019, sein.**



STIMMZETTEL

zur Liedauswahl, Wunschkonzert am 27.10.2019 in der Stadthalle, St. Ingbert
Wir bitten Sie maximal 5 Lieder pro Chor anzukreuzen. Diese Liedauswahl ist bei **einem** Chor oder **mehreren** Chören möglich.
Ihr Stimmzettel kann abgegeben werden an der Infothek im Rathaus der Stadt St. Ingbert, den teilnehmenden Chören, oder per Email an Werner Zeitz [Zeitz1@gmx.de].
Sie können auch gerne pro Chor ihren eigenen Wunschtitel angeben (eigene Wahl)

MGV Frohsinn, St. Ingbert	
1	Mit Musik geht alles besser
2	Deutschmeister-Regiments-Marsch
3	Wochenend und Sonnenschein
4	Zottelmarsch
5	Bierlied
6	Untreue (In einem kühlen Grunde)
7	Lily of the Valley
8	Scarborough Fair
9	Mala Moja
10	An Tagen wie diesen
Eigene Wahl:	

Chor 98 Ommersheim	
1	All you need is love - The Beatles
2	Aquarius - The fifth dimension
3	California Dreaming - The Mamas & the Pappas
4	It's my life - Bon Jovi
5	It's raining again - Supertramp
6	Junge - Die Ärzte
7	Nothing else matters - Metallica
8	The Logical Song - Supertramp
9	Under the moon of love - Showaddywaddy
10	Up. up and away - The fifth dimension
Eigene Wahl:	

Frauenchor St. Ingbert	
1	Über sieben Brücken (Peter Maffay/Karat)
2	El condor pasa
3	Siyahamba (aus Afrika)
4	Mein kleiner grüner Kaktus
5	Freude schöner Götterfunken (L.v. Beeth.)
6	Ungarischer Tanz Nr.5 (J. Brahms)
7	Somewhere my love (a.d. Film "Doctor Zhivago)
8	Malaika (aus Afrika)
9	La cucaracha
10	Tiritomba
Eigene Wahl:	

Pro Musica, St. Ingbert	
1	Sailing
2	Das Meer (la Mer)
3	Butterfly
4	One way Wind
5	Die Dornenvögel
6	So leb dein Leben (My Way)
7	Traumschiff
8	Tears on heaven
9	Das ist dein Tag
10	Reality (aus dem Film La Boum)
Eigene Wahl:	

MGV Josefstal, St. Ingbert	
1	Lonesome me
2	Ring of fire
3	Lady sunshine und mister moon
4	Wer Liebe sucht
5	Butterfly
6	Ihr von morgen
7	Ich bin so scharf auf Erika
8	Was macht der Maier...
9	Seemann
10	Unter fremden Sternen
Eigene Wahl:	

Chor der Brauerei Becker, St. Ingbert	
1	Wenn das Bier im Humpern schäumt
2	Chianti-Lied
3	Rot sind die Rosen
4	Capri-Fischer
5	Bist du einsam heut Nacht
6	Das Ave Maria der Berge
7	La Montanara
8	Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern
9	Die kleine Kneipe
10	Bajazzo
Eigene Wahl:	

Der Kreis-Chorverband St. Ingbert und die teilnehmenden Chöre sind bereits auf das interessante Programm gespannt.

Uwe Meisenheimer

Männersache
Die Zukunft der Männerchöre in St. Ingbert

Die beiden St. Ingberter Männerchöre MGV Frohsinn und MGV Josefstal sind noch gut aufgestellt. Trotzdem plagen sie Nachwuchssorgen – es fehlt an jungen Sängern. So kamen die beiden Vorsitzenden der Chöre, Heribert Wallacher und Uwe Meisenheimer, schnell zu der Erkenntnis, dass die Zukunft des Männerchorgesanges in St. Ingbert nur in der gemeinsamen musikalischen Arbeit liegen kann.

Im Sommer 2017 fanden erste Gespräche mit Vertretern beider Vereine statt. Schnell war man sich einig, dass die Chöre sich annähern müssen. Mit Aktiven aus beiden Chören könnte ein Männerchor mit über 60 Sängern entstehen, der sicher das musikalische Erlebnis für Sänger und Publikum steigert. Die Probleme durch den Rückgang der Zahl der aktiven Sänger wäre mittelfristig gelöst. Ein gemeinsamer Chor der St. Ingberter Männerchöre würde wieder einen großen, stattlichen Chor schaffen und das viel beschworene Männerchorsterben um einige Jahre hinauszögern. Das eigentliche Problem, das Fehlen junger Sänger, die die Zukunft des Chores sichern, wäre allerdings damit nicht gelöst.

Männerchöre haben allgemein mit vielen Vorurteilen zu kämpfen, sie gelten als antiquiert. Man sagt ihnen überholte Traditionen und Rituale nach. Schon der Name „Männerge-

sangsverein“ schreckt viele junge Männer ab. Selbst wenn ein Chor diesen Vorurteilen in keiner Weise entspricht und längst neue, andere Wege geht, finden nur wenige junge Sänger zu ihm. Dabei gibt es sicher viele junge Männer, die an Chorgesang interessiert sind. Will man diese jungen Männer irgendwo abholen, muss man ihnen etwas bieten, das fern dieser Vorurteile liegt.

Unter diesen Gesichtspunkten und mit der Erkenntnis, dass die Vorstände der beiden traditionellen St. Ingberter Männerchöre in der Verantwortung um den Erhalt des Männerchorgesangs in St. Ingbert stehen, beschlossen der MGV Frohsinn und der MGV Josefstal einen neuen Männerchor zu gründen. Ein neuer Chor, ohne belastende Traditionen, mit neuem Namen, mit moderner Chorliteratur, mit einer anderen Art der Proben, mit aktiven Formen des Auftritts, könnte den Fortbestand des Männerchorgesangs in St. Ingbert über die nächsten zehn Jahre hinaus sichern. Der Chor „Männersache“ war geboren.

Dabei soll „Männersache“ nicht in Konkurrenz zu den bestehenden Chören stehen. Die bestehenden Männerchöre beider Vereine und Männersache sollen nebeneinander existieren, mit der Möglichkeit sich gegenseitig zu unterstützen und zu bereichern.

Das Projekt „Männersache“ ist 2017 gestartet und hat mit einem eigenständigen Auftritt beim Konzert des MGV Josefstal im Mai 2018 sein Können unter Beweis gestellt. Ein zweiter erfolgreicher Auftritt folgte beim Neujahrskonzert des MGV Frohsinn im Januar 2019.

Der Chor probt einmal monatlich unter der Leitung von Friedel Hary. Auf dem Probenplan stehen Songs wie „It`s so easy“, „Seite an Seite“, „Geboren um zu leben“, „Tausend mal berührt“, „Nothing else matters“ und „Go west“.

Männersache steht natürlich nicht nur den Sängern des MGV Frohsinn und MGV Josefstal offen. Interessierte Männer sind jederzeit willkommen.

Weitere Informationen zu den Chören und Kontakte zu den Vorsitzenden unter: **www.mgv-josefstal.de** und **www.mgv-frohsinn.de**

Uwe Meisenheimer

Singen schlägt Brücken zwischen den Generationen

Adventskonzert des Kreis-Chorverbands St. Ingbert

Der Kreis-Chorverband St. Ingbert vereint nicht nur 17 Chöre, sondern ist mit der Caruso-Fachberaterin Christa Gillmann und dem Caruso-Botschafter Werner Zeitz auch aktiv im Projekt „Die Carusos“, einer Initiative des Deutschen Chorverbandes zur Stärkung des gemeinsamen, täglichen Singens in Kindergärten und Kindertagesstätten in kindgerechter Tonhöhe. So lag es nicht fern, diese beiden Aktivitäten zu verbinden. Im TRAFO Büro fanden sich Unterstützer und eine Förderung durch TRAFO Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, in Kooperation mit Saarpfalz Kultur e.V. und Kultur+ im Saarpfalz-Kreis. Der Chor der Brauerei Becker, die Kita Herz Jesu unter Leitung von Nina Rambaud und die Kita Sonnenblume unter Leitung von Andrea Schumacher, beide in Hassel, und die Pestalozzischule Rohrbach mit ihrer Dependance Hassel, Leitung Nadine Müller, erklärten sich bereit mitzuwirken. Das Projekt *Singen schlägt Brücken zwischen den Generationen* war geboren. Mit ihm wird kindliches Singen mit reifem Chorgesang vereint. Dabei werden den Kindern und ihren Familien traditionelle Weihnachts- und Adventslieder wieder nähergebracht.

Ende August 2018 begannen die Proben, von denen insgesamt über 30 durchgeführt wurden. Für die mehr als 60 Kinder stellte das Projekt eine besondere Herausforderung dar. Da sie weder über Noten- noch Lesekenntnisse verfügten, musste alles von ihnen auswendig gelernt werden.

Auftritt mit allen Kindern und dem Beckerchor

Am 9. Dezember fand in der Kirche Herz Jesu in Hassel das Abschlusskonzert von *Singen schlägt Brücken zwischen den Generationen* statt. Nachdem Werner Zeitz die Besucher in der voll besetzten Kirche begrüßt hatte, stimmte Pfarrer Marcin Brylka die Gäste mit dem Vaterunser auf das weihnachtliche Konzert ein.

Den ersten Part des Konzerts bestritt der Chor der Brauerei Becker unter Leitung von Kreischorleiter Everard Sigal. Mit elf Liedern, die von Beethovens *Hymne an die Nacht* über Michael Prätorius' *Es ist ein Ros entsprungen* und das portugiesische Weihnachtslied *Herbei oh ihr Gläubigen* bis zur sizilianischen Volksweise *O du fröhliche* reichten, brachte er die Besucher schon in vorweihnachtliche Stimmung.

Die Kita Herz Jesu eröffnete ihre Darbietung mit einem Trommelstück. Danach folgten mit musikalischer Begleitung *Ja dann ist Advent* und *Frieden für die Welt*.

Die Kitas Herz Jesu und Sonnenblume

Die Hortkinder der Pestalozzischule sorgten schon ein wenig für weihnachtliche Partystimmung mit *Der Weihnachtsmann ist noch nicht wach, Sonderbar* und *Weihnachten ist Party für Jesus*. Mit *La Chanson du Père Fouettard* bewiesen die Kleinsten der Kita Sonnenblume, dass sie schon perfekt französisch singen können. Sie präsentierten als zweites Stück *Hört all ihr Glocken läuten*.

Ganz winterlich wurde es beim gemeinsamen Auftritt aller Kinder unter der Leitung von Christa Gillmann mit *Leise rieselt der Schnee* und *Schneeflöckchen, Weißröckchen*.

Höhepunkt des Konzerts und sicher auch des Projekts *Singen schlägt Brücken zwischen den Generationen* war der gemeinsame Auftritt aller Kinder und dem Männerchor unter dem Dirigat von Christa Gillmann und der Begleitung von Everard Sigal am Klavier. Nach *Kommet ihr Hirten* und *Süßer die Glocken nie klingen* sorgte die *Weihnachtsbäckerei* für manchen Lacher.

Das Abschlusslied *Feliz Navidad* sorgte für wahre Begeisterungsstürme. Pfarrer Brylka beschrieb das Konzert als hellen warmen Stern an einem verregneten Adventssonntag.

Allen Beteiligten des Projektes, den Initiatoren und Organisatoren des Kreis-Chorverbands mit dem Projektleiter und Kreisvorsitzenden Werner Zeitz, den Förderern von TRAFO mit den Mitarbeitern Monika Mura und Gaby Hilgert, den Kitas und ihren Erzieherinnen und Erziehern, der Schule und den Lehrerinnen und Lehrern, dem Beckerchor unter Leitung von Kreischorleiter Everard Sigal und der musikalischen Gesamtleitung von Christa Gillmann kann man nur danken für ein gelungenes Projekt und ein wundervolles Abschlusskonzert.

Uwe Meisenheimer

KREIS-CHORVERBAND
St. Wendel

1. Vorsitzender: Matthias Nickels, Tel. 06873-805
E-Mail: m.nickels@t-online.de

Gelungenes Adventskonzert des KCV St. Wendel in Wadrill

Den neuen Chören im KCV St. Wendel aus der Region des ehemaligen KCV Merzig-Wadern eine Bühne geben wollte der Verband in der Katholischen Pfarrkirche St. Martin in Wadrill. Dorthin hatte er am 9. Dezember zu seinem traditionellen „Festlichen Konzert zum Advent und zur Weihnacht“ eingeladen.

In der sehr gut besetzten wunderschönen Kirche mit hervorragender Akustik bot sich den Chören eine stilvolle Atmosphäre, die diese bei ihren Darbietungen zu nutzen wussten. Nach der musikalischen Eröffnung durch das Klarinettenquartett „Schaumberger Land“ (Ltg. Horst Nagel) präsentierte sich der Gemischte Chor „Freunde der Kirchenmusik Bachem“ (Ltg. Waltraut Meiers) sehr gekonnt mit gutem Chorklang. Die Zuhörer begeisterte er mit „Advent der Christenheit“ und „Hambani kahle“ (beide von Lorenz Maierhofer), „Machet die Tore weit“ (Joh. Heinrich Lützel), „Dixit Maria“ (Hans Leo Hassler) und „Wir sind Menschen einer Erde“ (Michael Schmoll).

Wenn Kinder und Jugendliche auf der Bühne stehen, strahlen nicht nur die Augen der jungen Künstler, sondern auch die des Publikums, besonders dann, wenn die kleinen Akteure einen wirklich hervorragenden Vortrag zu Gehör bringen. So die „Happy Kids Losheim“ (Ltg. Conny Emmerich). Sie sangen Stücke aus dem Musical „Wenn Engel singen“ (Rainer Möser / Silvia Wiggenhauser), wie „Weihnachten ist ja so nett“, „Rettungs-Rap“ und „Wir freuen uns auf Weihnachten“. Für den gelungenen Auftritt war viel Applaus ihr Lohn.

Einen Einblick in seine weihnachtliche Literatur gewährte der Männerge-

Der Losheimer Kinderchor „Happy Kids“

sangverein „Frohsinn“ Wadrill (stellv. Ltg. Dietmar Geiger). In seinem schönen Vortrag stellte er sein Können unter Beweis mit den Chorsätzen „Hell vom Turm die Glocken künden“ (Manfred Bühler), „Weihnachtsglocken“ (Hermann Sonnet), „Im Dunkel naht die Weihnacht“ und „Mildes Licht Herr Jesus Christ“ (beide von Lorenz Maierhofer).

Dass man mit wenigen SängerInnen guten Chorgesang bieten kann, zeigten in beeindruckender Weise die „Christmas Singers Konfeld“ (Ltg. Christa Kaspar-Hort). Gekonnt und überzeugend war ihr Auftritt mit einem Mix aus internationalem weihnachtlichen Liedgut, wie „A winter night“ (David Waggoner), „Mary, did you know?“ (Buddy Greene, Mark Lowry), „Weihnachtswiegenlied“ (John Rutter), „And the Stars sang“ (Joseph M. Martin), „Gloria“ (Tore W. Aas) und „O Holy night“ (John Leavitt).

Das Klarinettenquartett „Schaumberger Land“ setzte mit „Rudolph, the Red Nosed Reindeer“ (Johnny Marks) und „In der Weihnachtsbäckerei“ (Rolf Zuckowski), bei dem die „Happy Kids“ mitsangen, einen wunderschönen musikalischen Schlusspunkt.

KCV-Vorsitzender Matthias Nickels dankte allen Aktiven für einen gelungenen Konzertabend im Rahmen des Veranstaltungsprogramms des Chorverbands.

Willi Klesen

48. Singen der Schaumbergchöre in Theley

Das Chorkonzert der Schaumbergchöre am 7. Oktober 2018 in der Aula der Gemeinschaftsschule Schaumberg Theley wurde von fünf Chören rund um den Schaumberg, dem Gastchor MGV Heiterkeit Eiweiler und der Instrumentalsolistin Eva Gillen, Theley, gestaltet.

Der Vorsitzende des gastgebenden Sängerchores 1875 Theley, Heribert Gilla, konnte in der voll besetzten Aula die Sängerinnen und Sänger der mitwirkenden Vereine und zahlreiche Besucher, unter ihnen der Bürgermeister Hermann Josef Schmidt, die Ortsvorsteherin und Ortsvorsteher, sowie vom KCV St. Wendel den stellvertretenden Vorsitzenden Willi Klesen und den Kreischorleiter Thomas Martin begrüßen.

In seinem Grußwort zeigte der Schirmherr, Bürgermeister Schmidt, die Geschichte des Singens der Schaumbergchöre auf, das erste Konzert fand 1971 statt. Willi Klesen überbrachte die Grüße des KCV St. Wendel.

Der Sängerchor 1875 Theley und der MGV Heiterkeit Eiweiler eröffneten als Chorgemeinschaft unter der Leitung von Rudolf Schäfer das Konzert mit Weisen von Friedrich Silcher, Walter Rein und Christian Siegler.

Es folgten die Männerchöre MGV Harmonie Concordia Überroth, Leitung Gerhard Geib, der Schaumbergchor, Leitung Werner Kirsch, und der MGV Harmonie Hasborn, Leitung Wolfgang Trost. Sie trugen gefällige Männerchorsätze verschiedener Epochen vor, von W. A. Mozart über Friedrich Silcher bis hin zu aktuellen Kompositionen.

Eine angenehme Bereicherung des Konzertes war Eva Gillen mit zwei Instrumentalsätzen, mit hervorragendem Können vorgetragen: Mit der Querflöte spielte sie Jazz: „Keep on moving“. Am Flügel ertönte eine Eigenkomposition. Das Publikum dankte mit großem Applaus.

Dann trat der Kammerchor Schaumberg auf, ein gemischter Chor unter der Leitung von Christian Holz. Die Sängerinnen und Sänger begeisterten mit dem Satz „Linden Lea“ von Ralph Vaughan Williams, einer Folge von „sechs Chansons“ von Paul Hindemith und „Italian Salad“ von Richard Genée.

Zum Abschluss lud Rudolf Schäfer alle Anwesenden zum gemeinsamen Singen des bekannten Heimatliedes „Kein schöner Land“ ein. Mit einem Umtrunk und kleinem Imbiss in geselliger Runde konnte der unterhaltsame Abend ausklingen.

Heribert Gilla

Die Herzen bewegt
Weihnachtskonzert in Winterbach

Alle Jahre wieder erfreut sich das traditionsreiche Weihnachtskonzert des Männerchors Winterbach großer Beliebtheit. Die Pfarrkirche Hl. Familie war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Mitwirkende waren der Kammerchor Belle Canto, das Ensemble TonArt sowie die Harfenistin Verena Jochum.

TonArt (Leitung Markus Braun) eröffnete das Konzert mit „Wir sagen euch an“, „Swing low“, „Maria durch ein Dornwald ging“, „Who is He in yonder stall“ und „Süßer die Glocken nie klingen.“ Reicher Applaus für das immer besser werdende Ensemble.

Es folgte der Männerchor (Leitung Hubert Hoffmann), der in der Vorweihnachtszeit sechs neue Chorsätze einstudiert hatte, mit „O Tannenbaum“, „Adventsmotette“ (Genzmer), „The first Nowell“ (Solo: Michael Schwan), „Go, tell it“, „Ich steh an deiner Krippe hier“, „Resonet in laudibus“ sowie dem mitreißenden „Cantique de noël“ (Solo: M. Schwan) im Satz von Robert Sund.

Hauptwerk des Konzertes war „A Ceremony of Carols“ von Benjamin Britten, welches vom Kammerchor Belle Canto (Leitung Susanne Hoffmann) und der Harfenistin bravourös interpretiert wurde. Kathy Köhler, Anke Guckeisen und Dorothé Schmitt glänzten als Solistinnen.

Gewissermaßen als ausgleichende Zugabe zelebrierten Frauenchor und Harfe Max Regers „Mariä Wiegenlied“. Zwischen den Auftritten der Chöre zeigte die Harfenistin als Solistin, welch tolle Klänge dieses Instrument zu bieten hat.

Alle Chöre gemeinsam zelebrierten dann, begleitet von Wolfgang Trost an der Orgel, Camille Saint-Saëns „Tollite hostias“ und gemeinsam mit den rund 300 Zuhörern erklang zum 200-jährigen Bestehen dieses Liedes am Ende des Konzertes „Stille Nacht, heilige Nacht“ – derart ergreifend vorgetragen, dass man erkennen konnte, dass diese Melodie zahlreiche Herzen bewegt hatte.

Volker Klos

Kammerchor Belle Canto
Soiree in der Alten Mühle in Marpingen

Die Soiree des Kammerchores „Belle Canto“ hat es wieder einmal offenbart: seit dem Wegfall der Schulaula als Konzertsaal gibt es in Marpingen – die Kirche ausgenommen – keinen geeigneten Raum, um einer großen Zuhörerschar ein kulturelles Angebot zu unterbreiten. So mussten denn am 1. Dezember zahlreiche Interessenten wieder den Nachhauseweg antreten, Menschen, die sich gerne in der Alten Mühle auf die bevorstehende Adventszeit hatten einstimmen wollen, Menschen, die teilweise von weither angereist waren. Die Sprecherin des Chores entschuldigte sich bei Ihnen und bedauerte die Misere.

Wie es sich für eine Soiree (Abendmusik) gehört, stand der erste Teil des Konzertes unter genau diesem Aspekt: Abendlieder, passende Texte und Gedichte wurden von den gut vorbereiteten Mitgliedern des Frauenchores unter der Leitung von Susanne Hoffmann stilgerecht dargeboten. Namhafte Komponisten wie Gustav Jenner, César Cui, Friedrich Silcher, Ludwig Böhme, Ingo Bredenbach, Jean-Philippe Rameau und Josef Gabriel Rheinberger waren mit ihren Werken vertreten.

Im zweiten Teil des Konzertes stand die Einstimmung auf Weihnachten im Vordergrund. Von „Komm nun, weihnachtlicher Geist“ und „O komm, o komm, Emanuel“ über „Es blühn drei Rosen“ (Thomas Gabriel) bis hin zu Max Regers „Mariä Wiegenlied“ wurde ein großer Bogen gespannt. Immer wieder wurde die Leistung des Chores mit reichlich Beifall bedacht. Aber auch das Publikum war gefordert. Sowohl bei „Der Mond ist aufgegangen“, als auch bei „Morgen, Kinder, wird's was geben“ und „Es wird schon gleich dunkel“ wurde engagiert mitgesungen. Hubert Hoffmann begleitete am Klavier. Mit ihm gemeinsam wurde auch das Schlusslied „Segenslied“ vom Chor gesungen, welches jedoch nicht Schlusslied bleiben konnte, da noch eine Zugabe verlangt wurde. Erwähnt seien auch die Interpreten der Gedichte und Texte: Annegret Staub, Hilde Guckeisen, Dorothé Schmitt, Barbara Hans-Honig, Maria Thome und Cornelia Gehm.

Volker Klos

Jubiläen und EHRUNGEN

Dezember 2018

Gesangverein Humes
Klaus Werner Egler — Gold und Onyx
Toni Scherer — 60 Jahre

Quartettverein 1923 Elversberg
Ehrhard Flick — 60 Jahre

Homburger Frauenchor
Rose Jung — 70 Jahre
Hiltrude Fuchs — 60 Jahre
Ilse Gerber — 50 Jahre
Gertrud Schmidt — 40 Jahre

Gemischter Chor Schafbrücke
Hilde Thieser — 75 Jahre

MGV Edelweiß Hüttersdorf
Manfred Berwanger — 60 Jahre
Walter Deutsch — 60 Jahre
Josef Mees — 60 Jahre
Karl-Heinz Michel — 60 Jahre

Concordia Dillingen-Pachten
Jürgen Bollbach — Gold und Onyx

Kreis-Chorverband St. Wendel
Wolfgang Martin — 50 Jahre

Polizeichor des Saarlandes
Alfons Diegler — 50 Jahre
Willy Lengler — 40 Jahre

Sängerfreunde Hüttigweiler
Engelbert Strauß — 60 Jahre
Dieter Brück — 50 Jahre
Armin Weingard — 50 Jahre

Chorgemeinschaft Riegelsberg
Josef Klein — 70 Jahre
Kurt Rickmann — 70 Jahre
Arnold Rupp — 50 Jahre
Peter Braun — 40 Jahre

Männerchor 1882 Herrensohr
Horst Berndt — 60 Jahre
Adolf Raskopf — 60 Jahre

MGV Lockweiler-Krettnich
Klaus Becker — 40 Jahre

MGV 1888 Ormesheim
Rudolf Luckas — 70 Jahre
Josef Kettenbaum — 60 Jahre
Günter Kremp — 60 Jahre
Manfred Müller — 60 Jahre
Herbert Hartz — 50 Jahre

MGV Sangesfreude 1868 Oberwürzbach
Josef Rebmann — 50 Jahre

MGV Frohsinn Wadrill
Hermann Blasius — 60 Jahre
Werner Brücker — 60 Jahre
Reinhold Geiger — 60 Jahre
Alwin Marmitt — 60 Jahre
Joachim Brücker — 50 Jahre
Leo Jung — 50 Jahre
Edgar Neumeyer — 50 Jahre
Karl-Peter Schillo — 50 Jahre
Werner Veit — 40 Jahre Chorleitung

Männerchor Hülzweiler
Guido Linn — 70 Jahre
Roland Fritzen — 60 Jahre
Josef Schmidt — 40 Jahre

Januar 2019

Chorgemeinschaft Ommersheim 1860
Andreas Niklos — 70 Jahre
Theresia Niklos — 70 Jahre
Franz-Josef Wirbel — 40 Jahre

Kolbe-Singers Wiebelskirchen
Winfried Strauß — Gold und Onyx

Saarknappenchor
Walter Engel — 40 Jahre
Thomas Glaßer — 40 Jahre

MGV Josefstal 1912 St. Ingbert
Hermann Geckeis — 50 Jahre
Hermann Hauck — 40 Jahre

SR 2 KulturRadio

Samstag, 9. März 2019, 20.04 Uhr
Hector Berlioz:
La damnation de Faust
Solisten, Chor und Kinderchor von Radio France
Orchestre National de France
Dirigent: Emmanuel Krivine

Sonntag, 17. März, 7.04 Uhr
BachKantate
„Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“, Trauerkantate BWV 106 („Actus tragicus“)
Himlische Cantorey, Knabenchor Hannover
Barockorchester L'Arco
Leitung: Jörg Breiding

Donnerstag, 18. April, 20.04 Uhr
Mouvement: Tenebrae
Kompositionen von Roman Rutishauser, Gesualdo, Klaus Huber, Salvatore Sciarrino u.a.

Freitag, 19. April, 16.04 Uhr
KarfreitagsMusik
Johann Sebastian Bach/ Felix Mendelssohn: Matthäuspassion
Deutsche Radio Philharmonie
Bachchor Mainz, Georg Poplutz, Tenor, u.a.
Dirigent: Ralf Otto
(Aufnahme vom 13. Juli 2018 aus St. Maximin, Trier)

Ostermontag, 22. April, 14.30 Uhr
SR 2 WunschMusik
… selbstverständlich auch mit Ihren Chormusik-Wünschen!
(bis 20.00 Uhr)

Chormusik im RUNDFUNK

Ostermontag, 22. April, 20.04 Uhr
Konzert aus Utrecht
Joseph Haydn: Die Schöpfung
Niederländischer Rundfunkchor & Rundfunk-Sinfonieorchester
Dirigent: Leonardo García Alarcón

Vokalkreis Wiesbach sucht neue Chorleitung

Unser Chor hat aktuell 32 Sängerinnen und Sänger.
Wir proben mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der alten Kirche in Wiesbach.
Unser Repertoire umfasst Pop, Rock'n'Roll, Jazz, Blues, Musical usw.
Wir suchen eine Chorleiterin oder einen Chorleiter, die oder der Klavier spielt.
Kontakt: Manfred.Spreuer@gmx.de

Chor Chorios aus Britten sucht neue Leitung

Der Chor Chorios Britten ist ein gemischter, 30-köpfiger Chor. Unser Repertoire umfasst sowohl weltliche Musik aus Pop und Rock, von „Adiemus“ und „Africa“ über „Bohemian Rhapsody” und „Mamma Mia“ bis hin zu „Wonderful world“, als auch neue christliche und festlich-weihnachtliche Titel.
Wir suchen auf diesem Wege eine Chorleiterin oder einen Chorleiter, die oder der einmal wöchentlich am Freitagabend weiter an unserem Repertoire arbeiten, dieses ergänzen und uns dann auf Konzerten und Messen leiten möchte.
Neben guter gesanglicher Qualität zeichnet uns unsere freundschaftliche Verbundenheit aus. Wir setzen uns gerade intensiv mit dem Verlust unseres Freundes und Chorleiters Peter Paquet auseinander und wollen sein und unser bisheriges Wirken nun auch musikalisch und gesanglich weiterführen.

Wir freuen uns sehr auf Anfragen!
Kontakt: Joachim Zapp,
E-Mail: **j.j.zapp@t-online**,
Tel. 06861/78223

Völklinger Schulchor sucht neue Leitung

Der Chor der Grundschule Bergstraße-Röchlinghöhe besteht aus ca. 20 Kindern im Grundschulalter, von Klassenstufe 1 – 4, wobei der Anteil der Erst- und Zweitklässler sehr groß ist. Viele Kinder in der Gruppe sprechen noch nicht sehr viel deutsch. Den Chor gibt es in dieser Zusammensetzung noch nicht sehr lange. Ideale Probezeit wäre montags von 15.30–17.00 Uhr, andere Tage sind gegebenenfalls auch möglich.

Kontakt: Susanne Gentes, E-Mail: **Susanne.Gentes@asb-saarland.de**, Tel. 0176/85228367

Neuer Zusammenschluss weltlicher Chorverbände auf Bundesebene

„Arbeitsgemeinschaft Freier Chorverbände“ in die Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände aufgenommen

Mit dem Ziel, ihre gemeinsamen Interessen zu bündeln und gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu vertreten, sich im öffentlichen Musikleben zu vernetzen und mit Rahmenverträgen Sonderkonditionen bei Dienstleistern wie GEMA oder Versicherungen zu erwirken, haben sich Ende November vier regionale Chorverbände zusammengeschlossen, die keiner bundesweiten Organisation angehören. Der Bayerische Sängerbund e.V., der Chorverband Bayerisch-Schwaben e.V., der Chorverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. und der SSH Sängerbund Schleswig-Holstein e.V. bilden nun die Arbeitsgemeinschaft Freier Chorverbände (AG-FC) und laden weitere Verbände ohne Bundespräsenz zum Mitmachen ein. Erster und zweiter Vorsitzender sind Jürgen Schwarz, Marktoberdorf, und Bernd Küpperbusch, Neuendorf bei Elmshorn.

Eine der ersten Maßnahmen der AG-FC war der Beitritt zur Bundesvereinigung Deutscher Chorverbände (BDC), in der sich die bundesdeutsche Chorszene abbildet und in der Vernetzung und Vertretung der Chorverbände stattfinden. „Wir verstehen uns als übergreifendes, bundesweites Forum der Chormusik in Deutschland. Die Verbände der neuen Arbeitsgemeinschaft gehören selbstverständlich dazu,“ begründet BDC-Präsident Christian Finke das einstimmige Votum der bisher sieben BDC-Mitgliedsverbände für die Aufnahme.

Zusammen mit ihrem neuen Mitglied repräsentiert die BDC nun direkt 42.000 Chöre mit gut 900.000 aktiven Sängerinnen und Sängern. Im Frühjahr 2019 ist auch der Deutsche Chorverband e.V. mit dabei, wenn die BDC und ihr instrumentaler Schwesterverband BDO sich zum größten Dachverband der Amateurmusik mit dem Namen Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. zusammenschließen werden. Dort will die Arbeitsgemeinschaft Freier Chorverbände dann ebenfalls mitarbeiten.

Quelle/weitere Infos zur BDC:
www.chorverbaende.de

Musikalischer Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen“

„Wir tun was für die Bienen“ ist wahrscheinlich der erste Pflanzwettbewerb, bei dem auch musiziert wird. Musikalische Gruppen aller Art sind aufgefordert, sich um einen Extrapreis zu bewerben. Als erster Preis winken 300 Euro. Prämiert wird die schönste Interpretation des Bienensongs „Wir tun was für die Bienen“ des Kinderliedermachers Reinhard Horn.

Egal ob Chor oder Gitarrengruppe, jung oder alt: Jeder kann mitmachen. Wichtig ist die Freude am Musizieren und die kreative Darbietung, separat von der bepflanzten Fläche. Die Beiträge werden von Reinhard Horn als Juror persönlich bewertet.

Bei dem Pflanzwettbewerb werden motivierende Gemeinschaftsaktionen prämiert, die naturferne Flächen für Wild- und Honigbienen zurückerobern. Mit Herz und Schippe sollen Kinder, Vereine, Nachbarn und Kollegen sich auf die Suche nach Grünflächen begeben und diese gemeinsam zum Summen bringen. Ab dem 1. April kann die Registrierung beginnen.

Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter:
https://wir-tun-was-fuer-bienen.de

TERMINE

24 Sonntag

10.03.2019, 10.00 Uhr
Illingen-Hüttigweiler, Verzy Platz 1, Gaststätte Alkonia Stuben
Kreis-Chorverbandstag des KCV Neunkirchen

10.03.2019, 17.00 Uhr
Riegelsberg, Kirche St. Josef
„Zwischenwelten“
A-cappella-Konzert mit dem ENCORE Kammerchor und Paul Phoenix
www.encore-kammerchor.de
(s. Beitrag S. 12)

16.03.2019, 14.30 Uhr
Niederbexbach, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jahreshauptversammlung des KCV Homburg

16.03.2019, 18.30 Uhr
Homburg-Erbach, Kirche St. Andreas
„Zwischenwelten“
A-cappella-Konzert mit dem ENCORE Kammerchor
www.encore-kammerchor.de

24.03.2019, 17.00 Uhr
Homburg-Einöd, Apostelkirche
„MUSICALisch“ – die Young Voices singen Musicals und mehr
Piano: André Koch
Gitarre: Ralf Grewenig
Schlagzeug: Lars Grewenig
Musikalische Leitung: Isabel Meiser
Eintritt (nur Abendkasse): 8,- € / erm. 6,- €, Kinder bis 12 Jahre frei!

06.04.2019, 14.30 Uhr
Püttlingen-Ritterstraße, Gasthaus Schmeer
Kreis-Chorverbandstag des KCV Saarbrücken

13.04.2019, 20.00 Uhr
Blieskastel, Festhalle
Li(e)dschatten *meets* die Big Band der Polizei des Saarlandes
VVK 12 € / 10 €,
Abendkasse 14 € / 12 €
www.liedschatten-taktvoll.de
www.polizeiorchester.saarland.de

13.04.2019, 20.00 Uhr
Oberthal, Bliestalhalle
Chorwurm in Love
www.chorwurm.de
www.facebook.com/chorwurm

05.05.2019, 16.00 Uhr
Saarbrücken-Bischmisheim, Festhalle
Konzert der Frauenchöre im KCV Saarbrücken

05.05.2019, 17.00 Uhr
Uchtelfangen, Kath. Kirche
Kreis-Chorkonzert des KCV Neunkirchen
Teilnehmende Chöre:
(Änderungen vorbehalten)
MC Uchtelfangen
Vokalensemble Stimmgewand(t)
Singkreis Neunkirchen-Heinitz
Sängerfreunde Hüttigweiler
Instrumentalgruppe

19.05.2019, 11.00 Uhr + 15.00 Uhr
Illingen, Illipse
„Die Schöne und das Biest“
mit ill coretto & Kinder- und Jugendchor Urexweiler:
(s. Beitrag S. 11)

16.06.2019, ganztägig
Sulzbach, Eugen-Helmlé-Forum an der AULA
Sulzbacher Chorfest GRENZENLOS 2019
(s. Beitrag S. 13)

Die **Chorgemeinschaft Ommersheim** musste im Jahr 2018 von zwei aktiven Mitgliedern für immer Abschied nehmen.

Gertrud Neubauer

Für ihre Sangesfreundinnen und Sangesfreude völlig überraschend verstarb am 12. September die Alt-Sängerin Gertrud Neubauer im Alter von 81 Jahren. Über sechzig Jahre war sie eine treue und stets zuverlässige Alt-Stimme in unserem gemischten Chor und noch zwei Tage vor ihrem Tod hat sie bei einem Auftritt in der Klosterkirche in Blieskastel tatkräftig mitgewirkt. Ihr so plötzlicher Tod hat uns alle sehr schmerzlich berührt und tief betroffen gemacht. Als besonderes Zeichen der Dankbarkeit und Verbundenheit hat der gemischte Chor ihr zweites Sterbeamt gesanglich umrahmt.

Günter Dennemärker

Am 29. Oktober verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unser lieber Freund, Kollege und Mitsänger Günter Dennemärker im Alter von nur 60 Jahren. Über achtzehn Jahre lang war er ein stets zuverlässiger und freundlicher Sänger im Chor 98 unserer Chorgemeinschaft. Bereits schwer gezeichnet von seiner tückischen Krankheit hat er es sich dennoch nicht nehmen lassen, beim Jubiläumskonzert „20 Jahre Chor 98" unter Aufbietung aller ihm noch zur Verfügung stehenden Kräfte aktiv mitzuwirken. Für die Aktiven des Chor 98 war es eine Selbstverständlichkeit, seinen Trauergottesdienst gesanglich zu gestalten und ihm so die letzte Ehre zu erweisen.

Wir danken beiden Verstorbenen für ihre langjährige Treue und Verbundenheit und werden sie in unseren Erinnerungen und in unseren Herzen weiterleben lassen. Mögen sie in Frieden ruhen.

Die **Chorgemeinschaft Riegelsberg** trauert um ihren langjährigen Sänger und Kassierer Gustav Scherer, der im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Seit 1960 war er aktiver Sänger im 2. Bass des Männerchors Güchenbach-Riegelsberg, der späteren Chorgemeinschaft, und von 1973 bis 2018 Kassierer des Vereins. Parallel sang er in weiteren Chören, weshalb er die meisten Lieder ohne Vorlage singen konnte. Als erfahrener Sänger hat er dem Vorstand wichtige Impulse zur Chorarbeit gegeben. In der langen Kassierertätigkeit gewann er durch persönliche Ansprache viele Riegelsberger als Förderer des Chors. Beim jährlichen Kassieren der Mitgliedsbeiträge pflegte er die Kontakte zu den Mitgliedern und informierte über die Aktivitäten des Chors. Viele unserer Chorreisen hat er mit der Kamera in Ton und Bild festgehalten und uns so bleibende Erinnerungen an diese erlebnisreichen Fahrten geschenkt. Dafür sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Mit der gesanglichen Umrahmung der Trauerfeier verabschiedeten wir uns von Gustav Scherer. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Gustav Scherer

Zum GEDENKEN †

Leo Wintrich

Der **Männergesangverein 1875 Klarenthal-Krughütte** trauert um seinen Sangesbruder Leo Wintrich, welcher uns schon im Mai 2018 verlassen hat. Leo Wintrich gehörte dem Verein seit 1. Dezember 1976 an. Er war stets eine gute gesangliche Stütze im 2. Bass. Auch war Leo in Verschiedenen Positionen des Vorstandes tätig. Als diskussionsfreudiger, kein Fest auslassender Sangesbruder war Leo Wintrich in aller Munde und sehr beliebt. Wir werden ihm stets ein Andenken wahren.

Hans Brill

Der **Männergesangverein 1875 Klarenthal-Krughütte** trauert um sein aktives Mitglied Hans Brill, welcher im Januar 2019 im hohen Alter von 96 Jahren von uns gegangen ist. Sangesbruder Hans Brill, welcher die letzte Zeit seines langen Lebens im Seniorenheim verbrachte, erlangte nicht nur ein biblisches Alter, auch die Zeit seiner Zugehörigkeit zum Verein als aktives Mitglied war mit fast 68 Jahren mehr als beachtenswert. Hans Brill war schon früh in den Vorstand involviert. Als Sangeskamerad mit der Stimme im 1. Tenor war er ein immer ruhiger und gelassener Mensch, welcher sich großer Beliebtheit erfreute. Wir trauern um ihn und werden ihn immer in Erinnerung behalten.

Gerd Rath

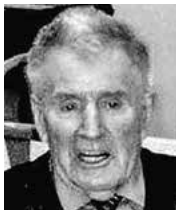
Die **Sängervereinigung CONCORDIA Dillingen Pachten** trauert um ihren langjährigen Sangesbruder Gerd Rath, der im Alter von 75 Jahren am 1. Dezember 2018 von uns gegangen ist. Wir haben einen großartigen Menschen verloren. Gerd war im Mai 1964 dem Chor beigetreten und bis zu seiner Erkrankung, die ihm Proben und Auftritte unmöglich machte, ein begeisterter Sänger im 1. Bass. In dieser langen Zeit hat er sich in der Concordia für Gesang und Vorstandsarbeit engagiert. Viele Jahre war er als 2. Vorsitzender und als Beisitzer tätig. In seiner besonderen Art war er auch sehr aktiv als Büttenredner bei den Fastnachtsveranstaltungen der Concordia. Sein Tod hat uns alle sehr betroffen. Die Sänger der Concordia verabschiedeten sich von ihm beim Trauergottesdienst am 13. Dezember 2018 in der Pfarrkirche St. Maximin. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Helga und seiner ganzen Familie. Als guter, hilfsbereiter Freund wird Gerd Rath in unserer Erinnerung bleiben.

Horst Waninger

Im Alter von 88 Jahren verstarb am 21. Dezember 2018 das Ehrenmitglied des Männerchors 1898 Oberthal Horst Waninger. Über 60 Jahre war er aktiver Tenor-Sänger. 1958 begann er seine Sangestätigkeit im **Männerchor 1898 Oberthal**, ein Jahr später wurde er Quartettsänger, das weit über 40 Jahre lang. Zwei Proben in einer Woche, das war für ihn keine Qual, sondern segensreiche Abwechslung. Der Männerchor und das Quartett wurden seine zweite Familie im besten Sinne des Wortes mit vielen Erlebnissen im chorischen wie im außerchorischen Bereich. Horst blieb dem Chorgesang auch noch treu, als sein Augenlicht merklich abnahm, bis schließlich zur Erblindung. Er hat sich nie aufgegeben, er wollte auch keine Sonderbehandlung, er musste sich quälen und er wollte nur einer von uns sein. Die **Chorgemeinschaft Oberthal-Gronig** und die Mitglieder des Männerchors 1898 Oberthal werden Horst Waninger nicht vergessen; er wird einen Ehrenplatz in der Geschichte unseres Vereines und in unseren Herzen erhalten.

In tiefer Trauer nahm der **MGV 1880 Alsweiler** im vergangenen Jahr Abschied von sechs verdienten Sängern.

Am 1. März verstarb
Horst Arend
im Alter von 81 Jahren.



Am 30. April verstarb
Lothar Rausch
im Alter von 86 Jahren.

Am 13. Oktober verstarb
Ottmar Theobald
im Alter von 82 Jahren.

Am 1. Dezember verstarb
Adolf Hoffmann
im Alter von 88 Jahren.

Am 18. Dezember verstarb
Werner Recktenwald
im Alter von 76 Jahren.

Am 22. Dezember verstarb
Rudi Backes
im Alter von 89 Jahren.

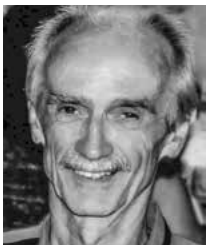
Mit der gesanglichen Gestaltung der Sterbeämter und der anschließenden Teilnahme am Heimgang haben wir uns von ihnen verabschiedet.
Der MGV Alsweiler wird ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Erwin Junker

Der **MGV „Laetitia" Dorf-Neipel** trauert um seinen aktiven Sänger Erwin Junker, der am 3. Februar 2019 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Bis zum Frühjahr 2018 war er in unserem Verein mit seiner Notenkenntnis und seiner kräftigen und sicheren Stimme eine wichtige Stütze im 2. Bass, bevor er krankheitsbedingt mit dem Singen aufhören musste. Trotzdem gab er die Hoffnung nicht auf, nochmals mit uns proben und auftreten zu können. Seine positive Einstellung zum Leben war für uns Sänger Ansporn. Aber Erwin war nicht nur ein Vorbild mit seiner Zuverlässigkeit. Er war auch ein Gesellschaftsmensch. Seine gekonnt vorgetragenen Witze und seine Anekdoten von früher werden uns ebenso fehlen wie seine führende Stimme. Für seine Kameradschaft und Treue zu unserem Verein sagen wir Erwin ein ganz herzliches Dankeschön. Erwin hinterlässt in unserem Verein eine große Lücke. Mit der gesanglichen Mitgestaltung des Sterbeamtes durften wir uns von ihm verabschieden. Wir werden Erwin Junker dankbar in guter Erinnerung behalten.

Thomas Bost

Der **Vokalkreis Wiesbach** trauert um seinen Chorleiter Thomas Bost, der am 20. November im Alter von 59 Jahren viel zu früh aus unserer Mitte gegangen ist. Vor mehr als 30 Jahren hatte Thomas Bost zunächst einen Jugendchor gegründet, aus dem nach ein paar Jahren der Vokalkreis Wiesbach entstanden ist. Seit dieser Zeit leitete und lenkte er die Geschicke des Chors. Thomas war nicht nur ein hervorragender Chorleiter, sondern auch ein begnadeter Pianist und Organist. Von Berufs wegen Kirchenmusiker hat er auch drei der Kirchenchöre der Pfarreiengemeinschaft Uchtelfangen dirigiert. Thomas Bost war ein Musiker mit Leib und Seele und in vielen seiner Arrangements hat er seine musikalische Genialität zum Ausdruck gebracht. In seiner bescheidenen, humorvollen und verlässlichen Art war er ein allseits beliebter und geschätzter Chorleiter, der stets die Sänger aufs Neue überraschte und zu Höchstleistungen anspornte. Thomas hat alles in seinem Leben in Musik ausgedrückt und man konnte ihn spüren in seinem Klavierspiel: etwas Melancholie, Geradlinigkeit, Strenge und Fleiß. Seinen hohen Anspruch an sich selbst, Verantwortung, Bodenständigkeit und freundliche Liebe. Wir sind sehr dankbar für die schöne Zeit, die wir mit ihm verbringen durften und sind sehr stolz darauf, dass er unser Chorleiter war. Wir vermissen ihn sehr und werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.



Werner Hoffmann

Der **Männergesangverein Germania Elm 1905** trauert um seinen langjährig aktiven Sänger Werner Hoffmann. Er starb am 8. September 2018 im Alter von 66 Jahren nach schwerer Krankheit. Seit 1. März 2000, also fast 20 Jahre sang er aktiv im 2. Bass des MGV Germania. Er war nicht „nur" Sänger, sondern stand immer bereitwillig zur Verfügung, wenn es darum ging, bei Veranstaltungen, Vereinsfesten oder Kappensitzungen mitzuhelfen. Er liebte und lebte die Geselligkeit im Kreise „seiner" Sänger. Der Verlust von Werner Hoffmann sowohl als Mensch als auch als Sänger wird nicht zu ersetzen sein. Die Sänger der Germania gestalteten, unterstützt von mehreren Sängern der befreundeten Concordia Bous, den Trauergottesdienst für Werner Hoffmann mit und erwiesen ihm bei der Beisetzung die letzte Ehre. Wir werden uns gerne an die Zeit mit ihm zurückerinnern und sein Andenken in Ehren halten. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und insbesondere seiner Frau Birgit.

Veranstaltungen des Saarländischen Chorverbandes

23. März 2019, 09.30–18.00 Uhr
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Workshop: Yoga und Stimme
mit Carina Brunk (Chorleiterin) und Heidrun Arnold (Yogalehrerin)

11. Mai 2019, 10.00 Uhr
Homburg-Erbach, Thomas-Morus-Haus
Chorleiterversammlung des SCV

11. Mai 2019, 14.30 Uhr
Homburg-Erbach, Thomas-Morus-Haus
Chorverbandstag des SCV

18.–19. Mai 2019
Landesakademie in Ottweiler

29.–30. Juni 2019
Couvent St. André in Pêltre/Metz

27. Juli – 2. August 2019
Jugendherberge Remerschen

12.–15. September 2019
chor.com in Hannover

27.–29. September 2019
Landesakademie in Ottweiler
SCV-Chorleitungsausbildung in Zusammenarbeit mit den INECC Lorraine und Luxembourg
mit Bernhard Schmidt (Leitung), Carina Brunk, Jean-Philippe Billmann, Mirijam Franke, Ingo Fromm, Stephan Kocheise sowie Gastdozenten

9.–10. Juni 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Workshop Pop-Jazz
mit Jan-Hendrik Herrmann
Teilnehmerbeitrag: 135,00 € / 105,00 € incl. Notenmaterial
Anmeldeschluss: 10. Mai 2019

16.-18. August 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
¡Vamos a cantar!
Chormusik aus Lateinamerika
mit María Pilar Medrano
Teilnehmerbeitrag: 135,00 € / 105,00 €
Anmeldeschluss: 15. Juli 2019

31. August 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Die Vielfalt meiner Stimme – Teil 2
Stimmbildungsseminar für (Chor-)SängerInnen
mit Ania Konieczny
Voraussetzung ist die Teilnahme an Teil 1

21. September 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Singen nach Noten

25.-27. Oktober 2019
Ottweiler, Landesakademie für musisch-kulturelle Bildung
Auf die Bühne – fertig – los
Workshop mit Anneke Bouwman und Margarete Herrig

Anmeldungen und weitere Informationen über die SCV-Geschäftsstelle und im Internet unter www.saarlaendischer-chorverband.de